Leibniz Universität Hannover

Philosophische Fakultät

# Institut für Theologie und Religionswissenschaft

# Abteilung Religionswissenschaft

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

## Wintersemester 2009/2010

**Stand: 24. Juni 2009**

# Inhalt

**Grußwort ....4**

**1. Semestertermine ....5**
1.1 Semestertermine....5
1.2 Einführungsveranstaltungen ....5
1.3 Begrüßung zum Semesterbeginn ....5
1.4 Besondere Veranstaltungen ....6
1.5 Wichtige Information ....7

**2. Lehrende und Hilfskräfte der Abteilung Religionswissenschaft....8**
2.1 Lehrende der Abteilung....8
2.2 Projektmitarbeiter Leibniz KIQS....9
2.3 Lehrbeauftragte der Abteilung ....9
2.5 Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte der Abteilung....11
2.6 Beratungen und Zuständigkeiten ....11

**3. Institut für Theologie und Religionswissenschaft....13**

**Abteilung Religionswissenschaft ....13**

**4. Der Fachrat....14**

**5. Bereichsbibliothek und Medienzentrum....15**
5.1 Bereichsbibliothek Geschichte und Religionswissenschaft (FBSBB)....15
5.2 Methoden- und Medienzentrum der Philosophischen Fakultät ....15

**6. Studienberatung / Berufseinstieg ....17**
6.1 Hinweis für Studierende des Fachs Werte und Normen....17
6.2 Zentrum für Lehrerbildung ....17
6.3 Mit Leibniz zu Bahlsen – Studierende in die Wirtschaft ....18
6.4 Hinweise zur zentralen Studienberatung (ZSB) ....19
6.5 Career Service der Leibniz Universität Hannover und Veranstaltungskalender Job fit – Studienbegleitende Starthilfen in den Beruf ....19
6.6 Religionswissenschaft InForm ....20
6.7 Beratung für Gleichstellungsfragen oder sexuelle Belästigung....21
6.8 Psychologisch-Therapeutische Beratung (ptb) ....21

**7. Fächerübergreifende Studiengänge ....22**
7.1 Arbeitsgruppe European Studies ....22
7.2 Schwerpunkt "Transformation Studies - Gesellschaftliche Transformation in Peripherie und Zentrum" ....23

**8. Abkürzungen....25**

**9. Fächerübergreifender Bachelor ....26**
9.1 Prüfungstermine....26
9.2 Veranstaltungsübersicht nach B.A.-Modulen ....26

**10. Einführungsphase ....34**

**11. Vertiefungsphase ....41**

**12. Fachdidaktik....55**

**13. Kolloquien....56**

**14. Fachrelevante Veranstaltungen anderer Fächer für Magisterstudierende...57**

**Veranstaltungsübersicht....58**

## Grußwort

Liebe Studierende,

zum Wintersemester 2009/2010 möchte ich Sie alle im Namen aller Lehrenden und Mitarbeitenden im Institut für Theologie und Religionswissenschaft, Abteilung Religionswissenschaft sowie ganz persönlich herzlich begrüßen. Mein besonderer Gruß gilt denen, die ihr Studium im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang mit Religionswissenschaft als Major- oder Minorfach beginnen. Ich hoffe und wünsche, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und Freude am Studium und seinen Inhalten haben werden. Ich bin sicher, dass die älteren Semester Sie dabei kraftig unterstützen und Ihnen den Einstieg leicht machen werden. Für Fragen des Studiums in formaler Hinsicht bitte ich Sie, sich nur an die diesbezügliche Fachberatung zu wenden und nicht jeder Aussage irgendeines Beteiligten Vertrauen zu schenken, weil zu oft Veränderungen in den Verordnungen stattgefunden haben bzw. auch noch stattfinden werden, sodass bei weitem nicht alle auf dem neuesten Stand sind. Bei inhaltlichen Problemen sollten Sie sich möglichst bald an die entsprechenden Lehrenden wenden, weil erfahrungsgemäß durch längeres Abwarten die Probleme weder entfallen noch gelöst werden.

Für alle die, die sich auf die faszinierende Welt der Religion/en eingelassen haben, hoffe ich, bietet auch diesmal das Lehrangebot genügend Interessantes, mit dem Sie sich beschäftigen wollen. Diese Beschäftigung kann im Übrigen bei einigen Lehrveranstaltungen schon in der vorlesungsfreien Zeit beginnen, weil dafür bereits am Ende des Sommersemesters Referatslisten im Seminar aushängen, sodass Sie sich schon eintragen und Ihr Referat vorbereiten können. Dies ist vor allem für die ersten Sitzungen des Semesters wichtig, weil sonst zu wenig Zeit für die Vorbereitung bleibt.

Neben dem Lehrangebot wird es auch wieder einiges zusätzlich Interessantes geben. Ankündigen kann ich schon jetzt zwei wichtige Veranstaltungen: Gleich zu Beginn des Semesters wird am Freitag, den 09. Oktober 2009 von 14-18 Uhr die Eröffnungsveranstaltung für den Masterstudiengang "Religion im kulturellen Kontext" (Raum wird per Aushang bekannt gegeben) stattfinden. Dies ist eine öffentliche Veranstaltung, zu der Sie alle herzlich eingeladen sind und die Sie hoffentlich mit Gewinn besuchen werden. Außerdem wird am Freitag, den 4. Dezember von 17-20 Uhr ein Symposion aus Anlass des 50. Todestages (8.12.1959) des italienischen Religionswissenschaftlers Raffaele Pettazzoni mit dem Titel: "Das Heilige und die Religionsgeschichte" im Hörsaal 105 in der Schlosswender Str. 1 in Zusammenarbeit mit der deutsch-italienischen Kulturgesellschaft Hannover e.V. und dem Italienischen Generalkonsulat in Hannover stattfinden. Hauptreferenten werden Prof. Dr. Aldo Natale Terrin (Universität Padua) und Dr. Riccardo Nanini sein. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt, und ich lade Sie dazu schon jetzt ganz herzlich ein.

Mit dieser Vorschau auf besondere Veranstaltungen im Wintersemester verbinde ich meine guten Wünsche für ein interessantes, erfolgreiches Semester.

Mit besten Grüßen Ihr Peter Antes.

# 1. Semestertermine

## 1.1 Semestertermine

| | |
|---|---|
| Dauer des Semesters | 01.10.2009 bis 31.03.2010 |
| Veranstaltungszeitraum | 05.10.2009 bis 30.01.2010 |
| Veranstaltungsunterbrechung | 23.12.2009 bis 02.01.2010 |
| Rückmeldezeitraum zum Sommersemester 2010 | 23.01.2010 bis 06.02.2010 |

## 1.2 Einführungsveranstaltungen

Die Abteilung Religionswissenschaft begrüßt die Studienanfängerinnen und -anfänger mit zwei **Einführungsveranstaltungen**, die unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Antes

**Mittwoch, 07.10.2009, um 9.15 Uhr oder 13.15 Uhr**
**Seminarraum, Im Moore 21**

stattfinden. Die Teilnahme an einem von beiden Terminen ist ausreichend. Neben einer kurzen Vorstellung des Studienfaches bietet sich hier die Gelegenheit, allererste Fragen zu stellen und den Fachrat kennen zu lernen, der sich ebenso vorstellen wird.

## 1.3 Begrüßung zum Semesterbeginn

Um erste Kontakte zu knüpfen, lädt der Fachrat alle Studienanfängerinnen- und anfänger zu einem gemütlichen ***Kneipenabend*** am

***Donnerstag, 07.10.2009 um 19 Uhr***

in die „Kleine Freiheit“ (Asternstraße 42 / Nähe Seminar) ein.

Außerdem möchten wir alle Studierenden am

***Mittwoch, 14.10.2009 um 19 Uhr***

herzlich zum ***offiziellen Sektempfang*** ins Seminar für Religionswissenschaft einladen.

## 1.4 Besondere Veranstaltungen

· *Symposion:*

**"Das Heilige und die Religionsgeschichte.
Symposion zum 50. Todestag des italienischen
Religionswissenschaftlers Raffaele Pettazzoni"**

*Freitag, 4. Dezember 2009, 17:00/20:00, Raum: 1211.105 (Schlosswender Str.1)*

*Veranstalter:* Die Abteilung Religionswissenschaft der Leibniz Universität Hannover in Zusammenarbeit mit der Deutsch-italienischen Kulturgesellschaft (DIK), Hannover e.V. und dem Italienischen Generalkonsulat in Hannover

Prof. Raffaele Pettazoni (1883-1959) war in Rom Inspektor des prähistorischen und ethnographischen Museums sowie Professor für Religionsgeschichte. 1950-1959 war er Präsident der "International Association for the History of Religions" (IAHR), d.i. des weltweiten Dachverbandes für Religionswissenschaft.
Im Zentrum seiner Forschung steht die Gottesvorstellung in prähistorischen und ethnischen Religionen sowie das Heilige. Er zeigt mit Hilfe der von ihm entwickelten vergleichend-historischen Methode, wie sehr beides in den jeweils historisch-kulturellen Kontext eingebunden ist und warnt vor vorschnellen Verallgemeinerungen.
Prof. Dr. Aldo Natale Terrin (Padua) und Dr. Riccardo Nanini (Hannover) werden auf Deutsch Pettazzonis Aussagen zum Heiligen vorstellen und diskutieren; Prof. Dr. Dr. Peter Antes (Hannover) wird die Veranstaltung moderieren; die Mitveranstalter werden Grußworte sprechen.

· *Vortrag:*

Am **Dienstag, den 20.10.2009 um 18.00 Uhr (s.t.)** hält

**Prof. Dr. Detlef Pollack** (Universität Münster)

einen Gastvortrag im Rahmen der RikK Ringvorlesung

"Religion/en in gesellschaftlichen Transformationsprozessen" mit dem Thema:

Religiöser Wandel in modernen Gesellschaften

Hörsaal 1211.105, Schlosswender Straße 1.

## 1.5 Wichtige Information

**Information für die vor dem WS 2009/2010 an der LUH Immatrikulierten**

Zum Wintersemester 2009/10 werden an der Leibniz Universität Hannover für die **polyvalenten Bachelorstudiengänge sowie die Lehramtsstudiengänge** die entsprechenden Prüfungsordnungen geändert. In diesem Kontext werden alle Leistungen der Studierenden, die **vor dem Wintersemester 2009/10 immatrikuliert** wurden im Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen auf die Module der neuen Fachspezifischen Anlagen des jeweiligen Studiengangs umgebucht. Dabei gilt der Grundsatz der Fairness, sodass keine / keiner schlechter als zuvor gestellt wird. Vorteil der Überführung ist, dass alle in einem Studiengang Eingeschriebenen fortan mit derselben Prüfungsordnung studieren werden.
Informationen zur Überführung der jeweiligen Module von der alten auf die neue, ab dem WS 2009/10 rechtsverbindliche Fachspezifische Anlage der jeweiligen Prüfungsordnung, erhalten Sie bei den **Studienfachberaterberatern** in deren Sprechzeiten, per **Aushang** sowie als **pdf-Datei auf der Website** unserer Abteilung unter der Rubrik Studium. Uns ist bewusst, dass im Kontext der Überführung von der alten auf die neue Prüfungsordnung individuelle Umbuchungen ggf. notwendig sind und bitten Sie darum, diese rechtzeitig mit den Studienfachberatern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Akademischen Prüfungsamtes zu kommunizieren.

# 2. Lehrende und Hilfskräfte der Abteilung Religionswissenschaft

## 2.1 Lehrende der Abteilung

**Prof. Dr. Dr. Peter Antes**

Bodenstedtstraße 11
30173 Hannover

(dienstlich) Tel.: 0511 / 762 4027
Fax: 0511 / 762 4025

(privat) Tel.: 0511 / 880242
Fax: 0511 / 9886322
antes@mbox.rewi.uni-hannover.de

**Sprechzeiten**

| | |
|---|---|
| Letzte im SoSe 2009: | Mi, 24.06.2009<br>10 – 11.30 Uhr |
| Vorlesungsfreie Zeit: | Mi, 05.08.2009,<br>Mi, 09.09.2009,<br>Mi, 30.09.2009,<br>jeweils 10 - 11.30 Uhr<br>u. n. tel. Vereinbarung |
| Erste im WiSe 09/10: | Mi, 07.10.2009<br>10 – 11.30 Uhr |
| Im Semester: | Mi, 10 – 11.30 Uhr |

---

**Steffen Führding M.A.**

(dienstlich) Tel.: 0511 / 762 4024
(privat) Tel.: 0511 / 534 1111
e-mail: fuehrding@rewi.uni-hannover.de

**Sprechzeiten**

| | |
|---|---|
| Letzte im SoSe 2009 | Mi, 01.07.2009<br>10 – 11 Uhr |
| Vorlesungsfreie Zeit: | Mi, 22.07.2009,<br>Mi, 16.09.2009<br>jeweils 10 – 11 Uhr<br>**Bitte vorher per Mail anmelden!**<br>und nach Vereinbarung |
| Erste im WiSe 09/10 | Mi, 14.10.2009,<br>10 – 11 Uhr |
| Im Semester | Mi, 10 – 11 Uhr |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Dr. Gustav-Adolf Schoener** | (dienstlich)<br>(privat) | Tel:<br>Tel.:<br>e-mail: | 0511 / 762 4024<br>0511 / 52 69 63<br>gaschoener@<br>t-online.de |
| | **Sprechzeiten** | | |
| | Letzte im SoSe 2009: | | Fr, 03.07.2009 |
| | Vorlesungsfreie Zeit: | | Di, 01.09.2009,<br>11 - 12 Uhr und nach Vereinbarung |
| | Erste im WiSe 09/10: | | Fr, 16.10.2009 |
| | Im Semester: | | Fr, 11 – 12 Uhr |

## 2.2 Projektmitarbeiter Leibniz KIQS

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Jeanette Schröter M.A.** | (dienstlich) | Tel.:<br>e-mail:<br>Adresse: | 0511 / 762 17632<br>jeanette.schroeter@<br>rewi.uni-hannover.de<br>Wilhelm-Busch-Str. 4<br>Raum: 203 |
| | **Sprechzeiten** | | nach Absprache |

## 2.3 Lehrbeauftragte der Abteilung

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Dr. Carina Back*** | (privat) | Tel.:<br>e-mail: | 0511 / 33653904<br>back@rewi.uni-<br>hannover.de |
| | **Sprechzeiten** | | |
| | Im Semester: | | nach Vereinbarung |
| **Mag. Torsten Oliver Deecke** | (privat) | Tel.:<br>e-mail: | 0172 / 5149250<br>schwanenbrook@<br>deecke.eu |
| | (dienstlich) | e-mail: | torsten.deecke@arbeitsa<br>gentur.de |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | **Sprechzeiten** | | |
| | Im Semester: | | Nach Vereinbarung |
| **Timo Freudenberger M.A.*** | (privat) | Tel.:<br>e-mail: | 0511 / 4374250<br>t.freudenberger@<br>rewi.uni-hannover.de |
| | **Sprechzeiten** | | |
| | Vorlesungsfreie Zeit: | | Nach Vereinbarung |
| | Im Semester: | | Di, 13 -14 Uhr und nach Vereinbarung |
| **Martin Leafe** | | e-mail: | martin.leafe@gmx.net |
| | **Sprechzeiten** | | nach Vereinbarung |
| **Apl. Prof. Dr. Gebhard Löhr*** | | e-mail: | glces@arcor.de |
| | **Sprechzeiten** | | |
| | Erste im WiSe 09/10: | | nach der ersten Vorlesung am Dienstag, 13.10. 2009 |
| | Im Semester: | | jeweils nach dem Seminar |
| **Ronald Pokoyski M.A.** | | e-mail: | Ronald.pokoyski@<br>uni-jena.de |
| | **Sprechzeiten** | | |
| | Im Semester: | | Vor und nach der Lehrveranstaltung |
| **PD Dr. Dr. Bertram Schmitz*** | | Tel.:<br>Fax:<br>e-mail: | 0511 / 6067640<br>0511 / 6067828<br>BertramSchmitz@<br>yahoo.de |
| | **Sprechzeiten** | | Nach Vereinbarung |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Apl. Prof. Dr. Dr. Ina Wunn*** (beurlaubt) | (privat) | Tel.:<br>e-mail: | 05136 / 9 74 60 61<br>ina.wunn@uni-bielefeld.de |

* Prüfungsberechtigt im BA-Studiengang

## 2.5 Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte der Abteilung

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Lena-Marie Bremer** (BA-Administration) | (dienstlich) | Tel.:<br>e-Mail: | 0511 / 762 4481<br>Bachelor@rewi.uni-hannover.de |
| **Björn Schönfeld** (Tutor) | (privat)<br>(dienstlich) | e-mail:<br>Tel.:<br>e-mail: | pbandj@gmx.de<br>0511 / 762 4481<br>hiwi@mbox.rewi.uni-hannover.de |
| **Stefan Schröder B.A.** (Tutor) | (privat) | e-mail: | stefan.oyten@t-online.de |
| **Wiebke Thies** (Vorlesungsverzeichnis) | (privat)<br>(dienstlich) | e-mail:<br>Tel.:<br>e-mail: | wiebke.thies@gmx.de<br>0511 / 762 4481<br>hiwi@mbox.rewi.uni-hannover.de |

## 2.6 Beratungen und Zuständigkeiten

| | |
|---|---|
| Allgemeine Studienberatung | Antes, Führding, Schoener |
| Studienberatung FüBA | Antes, Führding, Schoener |
| Bacheloradministration | Bremer |
| Studienberatung Schwerpunkt RelWis im FüBA | Führding |
| Studienberatung f.d. Schwerpunkt WuN im FüBA | Schoener |
| MA Lehramt an Gymnasien – Fachberatung WuN | Schoener |
| Studienberatung M.A. Religion im | Führding |

| | |
|---|---|
| kulturellen Kontext | |
| Beratung für Studierende der Politik- und Sozialwissenschaft | Führding |
| Magisterstudiengangsberatung | Antes, Führding, Schoener |
| Zwischenprüfungen Magister | Antes |
| Staatsexamensstudiengänge | Antes |
| Studiengangs- und Studienfachwechsel; Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen BA/MA | Antes, Führding |
| Auslandsstudium | Antes |
| Praktikum | Führding |

## 3. Institut für Theologie und Religionswissenschaft
## Abteilung Religionswissenschaft

**www.rewi.uni-hannover.de**



### Anschrift und Telekommunikation

Institut für Theologie und Religionswissenschaft
Abteilung Religionswissenschaft
Leibniz Universität Hannover
Im Moore 21
30167 Hannover

### Sekretariat

Frau Köpping
Tel.: 0511 / 762 4026
Fax: 0511 / 762 4025
E-Mail: seminar@mbox.rewi.uni-hannover.de

### Studentische Hilfskräfte

Tel.: 0511 / 762 4481
E-Mail: hiwi@mbox.rewi.uni-hannover.de

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Montag bis Mittwoch 9.00 - 11.45 Uhr

## 4. Der Fachrat

**www.Fachrat-Religionswissenschaft.de**



**Mailingliste: http://groups.google.de/group/fsr-reliwi**

Der Fachrat stellt die Vertretung der Studierenden gegenüber den Lehrenden und der Verwaltung dar. Er vertritt die Studierenden politisch und organisiert regelmäßig stattfindende Stammtische, Filmabende usw. Die Termine hierfür und für andere vom Fachrat organisierte Veranstaltungen hängen rechtzeitig am Fachschaftsbrett in der Abteilung aus.

Weitere Informationen bekommt ihr bei allen aktiven Mitgliedern und auf unserer Homepage (s.o.).

Wir freuen uns über alle, die Lust und Interesse haben, bei uns mitzuarbeiten. Kommt einfach in eine unserer Sitzungen oder meldet euch unter angegebenen Kontakten.

**Unsere E-Mailadressen und Telefonnummern:**

Katrin Kampling
E-Mail: katrin.kampling@gmail.com

Lena-Marie Bremer
E-Mail: Lena.Bremer@googlemail.com
Tel.: 0172 / 874 7035

Björn Schönfeld
E-Mail: pbandj@gmx.de
Tel.: 0511 / 37380152

**Offizielle Fachrat-Adresse:**

fsr.reliwi@googlemail.com

# 5. Bereichsbibliothek und Medienzentrum

## 5.1 Bereichsbibliothek Geschichte und Religionswissenschaft (FBSBB)

**www.tib.uni-hannover.de/benutzung/standorte/bbg**

**Adresse:** Im Moore 21 (Hinterhaus), 30167 Hannover 

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 9-20 Uhr
Samstag 9 -18 Uhr

**Ausleihtheke:** 0511 / 762 5738
**E-Mail:** auskunft.fbsbb@tib.uni-hannover.de

**Fachreferat:** Dr. Theo Becker (762 5993) oder (762 4437)

**Buchbestellungen und Katalogisierung:** Thomas Iffert (762 5739)
Rainer Schmidt (762 5739)
**Benutzung:** Britta Perkams (762 5740)

## 5.2 Methoden- und Medienzentrum der Philosophischen Fakultät

**http://www.mmz.uni-hannover.de**



Das Methoden- und Medienzentrum ist eine zentrale Einrichtung der Philosophischen Fakultät. Es steht allen Studierenden, Lehrenden, Forschenden und anderen MitarbeiterInnen der Fakultät zur Verfügung. Eine Nutzung der Einrichtung ist nur im Rahmen von wissenschaftlichen Lehr-, Forschungs- oder Lernvorhaben möglich, die in unmittelbarer Anbindung an die Institute und in den Seminaren und Vorlesungen der Philosophischen Fakultät stattfinden.

Das Methoden- und Medienzentrum verfügt über einen CIP-Pool, einen Schulungsraum, ein Videoarchiv, über Geräte für Ton, Bild und Videoaufnahmen, Mikrofone, Stative, Transkriptionsgeräte, Laptops, Beamer, TV Geräte und Videorekorder. Diese können für Seminare, Projekt- und Forschungsarbeiten ausgeliehen bzw. genutzt werden.

Des Weiteren werden fachspezifische und fachübergreifende Kurse zur methodischen Ausbildung der StudentInnen und MitarbeiterInnen, sowie EDV-Kurse angeboten. Neben den klassischen Medien, werden digitale Medien sowie die E-Learning Plattform Stud.IP in die Ausbildung mit einbezogen.

**Öffnungszeiten:**

**Standort 1 (Schneiderberg 50, V 208 – 211)**

Vorlesungszeit: Mo. - Fr. 9 – 19 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit: Mo. - Fr. 10 – 18 Uhr

**Standort 2 (Im Moore 21, B111)**
Vorlesungszeit: Mo. – Do. 11 – 17 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit: geschlossen

Aktuelle Änderungen werden am schwarzen Brett und auf der Webseite des MMZ (siehe oben) bekannt gegeben!

## Kontakt

**Postanschrift**
Universität Hannover
Philosophische Fakultät
Methoden- und Medienzentrum
Schneiderberg 50, V210
D-30167 Hannover

**Leitung**
Uwe Meier
Telefon: 0511 / 762 17311
uwe.meier@tsb.phil.uni-hannover.de

**Technische Leitung**
Uwe Wack
Telefon: 0511/762 19908
technik@mmz.uni-hannover.de

**Koordination Schlüsselkompetenzen**
Dr. Susanne Friese
Telefon: 0511 / 762 9014
S.Friese@mmz.uni-hannover.de

**Telefon**

| | | |
|---|---|---|
| MMZ Schneiderberg: | (0511) 762 - 5388 | **Raum:** V210/211 |
| Cip-Pool Im Moore: | (0511) 762 - 4431 | **Raum:** B111 |

**Email**

| | |
|---|---|
| MMZ Schneiderberg: | cippool@mmz.uni-hannover.de |
| Cip-Pool Im Moore: | florian.petran@mmz.uni-hannover.de |
| Medienausleihe: | ausleihe@mmz.uni-hannover.de |
| Raumreservierung: | reservierung@mmz.uni-hannover.de |
| Kurse | edvkurse@mmz.uni-hannover.de |

# 6. Studienberatung / Berufseinstieg

## 6.1 Hinweis für Studierende des Fachs Werte und Normen

Alle Veranstaltungen der Abteilung Religionswissenschaft der Leibniz Universität Hannover sind grundsätzlich offen für Studierende des Lehramtsstudiengangs Werte und Normen.

Folgende Sprechstunden werden von den Verantwortlichen der Studiengebiete Sozialwissenschaften, Philosophie und Religionswissenschaft für Studierende des Faches Werte und Normen angeboten:

**Dr. Ingo Bultmann**
Institut für Soziologie
und Sozialpsychologie
Schneiderberg 50
Raum: 212

Tel: 0511 / 762 5211
Mail: i.bultmann@ish.~
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Dr. Thorsten Paprotny**
Philosophisches Seminar
Im Moore 21 (Hinterhaus)
Raum: B302

Tel: 0511-762-2493
Mail: paprotny@philosem.~
Sprechzeit: Do 12.00-13.00 Uhr

**Dr. Gustav-Adolf Schoener**
Institut für Theologie und
Religionswissenschaft
Abteilung Religionswissenschaft
Im Moore 21 (Vorderhaus)
Raum: A007

Tel: 0511-762-4024
Mail: gaschoener@t-online.de
Sprechzeit: Fr 11.00-12.00Uhr

## 6.2 Zentrum für Lehrerbildung

**www.zfl.uni-hannover.de**



Das Zentrum für Lehrerbildung an der Leibniz Universität Hannover gliedert sich in zwei Abteilungen: Studienbüro und Forschungsbüro.

**Studienbüro**
Das Studienbüro ist zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für alle Fragen der Lehrerausbildung an der Leibniz Universität Hannover. Es unterstützt die an der Lehrerausbildung beteiligten Fakultäten bei der Gestaltung und Weiterentwicklung der lehramtsbezogenen Studiengänge und die Kooperation aller an der Lehrerausbildung beteiligter Institutionen.

**Forschungsbüro**
Das Forschungsbüro bemüht sich um die Konsolidierung und Koordinierung der im weitesten Sinne didaktischen Forschung an der Leibniz Universität Hannover.

**Wissenschaftliche Leitung**

| | |
|---|---|
| Studienbüro: | Dr. Erika Schuck |
| Forschungsbüro: | Prof. Dr. Harald Gropengießer |
| Geschäftsführung ZfL: | Virna Engling (z.Zt. im Mutterschutz) |
| Sekretariat ZfL: | Sabine Sarnoch |
| Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen im Studienbüro: | Michaela Baldauf<br>Katja Bestel<br>Pamela Klebeck<br>Birgit Meriem<br>Jana Pflughoft |
| Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen im Forschungsbüro: | Kai Niebert |

Kontaktdaten / Adressen unter:
**http://www.zfl.uni-hannover.de/de/mitarbeit/index.php**

**Anschrift:**
Zentrum für Lehrerbildung der Leibniz Universität Hannover
Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211, 3. Etage, Raum 301 – 306)
30159 Hannover

Sekretariat:
Telefon: 0511 / 762 17593
Fax: 0511 / 762 17598
e-mail: info@zfl.uni-hannover.de

## 6.3 Mit Leibniz zu Bahlsen – Studierende in die Wirtschaft

**www.career.uni-hannover.de/mlzb**



Der Career Service der Leibniz Universität Hannover bietet in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Hannover, der Stiftung NiedersachsenMetall sowie mit Unterstützung der Philosophischen Fakultät und der Wirtschaftsförderung der Stadt Hannover ein studienbegleitendes Programm an, das der wirtschaftsrelevanten Zusatzqualifikation, der beruflichen Orientierung und dem Erwerb von Praxiserfahrung dient.
Dieses Angebot richtet sich an Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften, die ihr Erststudium absolvieren und sich im Hauptstudium befinden. Bachelorstudierende sollten im dritten Semester sein.
Mit der Teilnahme am Gesamtprogramm einschließlich des Praktikums können insgesamt über 20 Leistungspunkte im Bereich der Schlüsselkompetenzen erzielt werden. Die Teilnahme am Programm ist kostenlos.
Das Programm *Mit Leibniz zu Bahlsen* beginnt jeweils zum Wintersemester. Informationen zur Anmeldung sowie weitere Informationen zum Programm erhalten Sie im Internet oder direkt beim

Career Service

Leibniz Universität Hannover
Programm *Mit Leibniz zu Bahlsen*
Dipl.-Sozialwiss. Margit Pfeifer

Schloßwender Str. 5
Gebäude 1210A, 1. OG, Raum 117
30159 Hannover
Tel. 0511/ 762 81 08
Pfeifer@career.uni-hannover.de

## 6.4 Hinweise zur zentralen Studienberatung (ZSB)

**www.uni-hannover.de/zsb**



ZSB
Welfengarten 1
30167 Hannover

Telefon: 0511 / 762 2020
Fax: 0511 / 762 5504
e-mail: studienberatung@uni-hannover.de

**Ansprechpartnerin für Studierende mit Handicap/chron. Erkrankungen:**
Christiane Stolz, e-Mail: christiane.stolz@zuv.uni-hannover.de

**Beratung und Information zu:**
Entscheidungshilfen, Arbeits-, Prüfungs- und Finanzierungsproblemen, Studienausgang, Karrierestrategien

**Beratung (Infothek ServiceCenter):**
Kurzinformation: Mo – Fr, 10-14 Uhr
Offene Sprechstunde: Do, 14.30 – 17 Uhr
Ein Termin ist nicht erforderlich. Die individuelle Beratung findet während der offenen Sprechstunden statt.
Zusätzlich können Beratungstermine im ServiceCenter oder telefonisch vereinbart werden.

## 6.5 Career Service der Leibniz Universität Hannover und Veranstaltungskalender Job fit – Studienbegleitende Starthilfen in den Beruf

**www.career.uni-hannover.de**



***Career Service der Leibniz Universität Hannover***

Durch ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und Programmen fördert der Career Service den Austausch zwischen der Leibniz Universität Hannover und der Beschäftigungswelt. Wenn es darum geht,....

- das Studium berufsorientiert zu gestalten,
- das eigene berufliche Profil zu entwickeln,
- Praxiserfahrung und Zusatzqualifikationen zu erwerben,
- Praktika vorzubereiten und auszuwerten,
- Bewerbungsstrategien und -techniken zu erlernen,
- Arbeitgeberkontakte aufzubauen,

...dann ist der Career Service die richtige Anlaufstelle. Und dies vom ersten Semester an! Das komplette Angebot des Career Service, Ansprechpartner sowie Infos zu unserer offenen Beratungssprechstunde (während der Vorlesungszeit donnerstags 13:00-14:00 Uhr) finden Sie im Internet.

**www.career.uni-hannover.de/jobfit**



***Veranstaltungskalender Job fit – Studienbegleitende Starthilfen in den Beruf***

Rhetorisch versiert, kompetent bei Präsentationen und im Projektmanagement, gut organisiert, teamfähig und sensibilisiert für interkulturelle Fallstricke – so oder ähnlich soll der Absolvent der Gegenwart aufgestellt sein. Nicht die fachliche Qualifikation gibt heute den Ausschlag bei der Jobvergabe, sondern praktische Erfahrungen und so genannte Soft Skills.

Zu Beginn jedes Semesters erscheint der Veranstaltungskalender Job fit, der regelmäßig an die 100 Veranstaltungen zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen aber auch zu Berufszielfindung und Bewerbungsstrategien als studienbegleitende Starthilfen in den Beruf für Sie bereithält. Fächerübergreifende Seminare und Workshops bieten die Gelegenheit, berufliche Perspektiven zu erkennen, praktische Tipps aufzunehmen und sich außerfachlich weiterzuentwickeln.

Eine ausführliche Übersicht über alle Veranstaltungen, Anmeldetermine und Ansprechpartner findet man online unter www.career.uni-hannover.de/jobfit.

Career Service
Gebäude 1210 A
Schlosswender Str. 5
Räume 112, 117, 118
Tel.: (0511) 762 – 17285
Fax: (0511) 762 – 8154
E-Mail: info@career.uni-hannover.de

## 6.6 Religionswissenschaft InForm

Religion und Religionen sind seit einigen Jahren wieder „in“ und das Interesse an ihnen wächst. Damit steigt der Bedarf an (religions-)wissenschaftlich qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für eine Vielzahl von Tätigkeiten in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, den Medien und weiteren Berufsfeldern, vor allem in der Wissensvermittlung

Trotz dieses wachsenden Bedarfs gibt es bis heute keine klaren Berufsfelder für Religionswissenschaftlerinnen und Religionswissenschaftler außerhalb der Universität. Die mitunter geringe Bekanntheit der Religionswissenschaft in der Öffentlichkeit verstärkt diese Probleme insofern, als dass potentielle Arbeitgeber oft mit der Bezeichnung Religionswissenschaftler/-in nichts verbinden können, obwohl in ihrer Einrichtung genau die Kompetenzen benötigt werden, die Religionswissenschaftlerinnen und Religionswissenschaftler mitbringen.

**Religionswissenschaft InForm** – der Name ist Programm. Im Rahmen von Veranstaltungen möchte das Seminar für Religionswissenschaft zwei Punkte behandeln:

- Es soll unseren Student(inn)en und Absolvent(inn)en Orientierungshilfe beim Entdecken möglicher Berufsfelder geboten werden.
- Es soll der Bekanntheitsgrad der Religionswissenschaft in der Öffentlichkeit und damit auch bei potentiellen Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen erhöht werden.

Organisiert als Vortragsreihe **InForm**iert das Projekt Studierende der Religionswissenschaft in Hannover über mögliche Arbeitsfelder und bringt diese so **InForm** für die Zeit nach dem Studium. Dazu werden in loser Abfolge – mindestens aber einmal pro Semester – Referentinnen und Referenten eingeladen, die mögliche Einsatzgebiete für Religionswissenschaftler/-innen vorstellen.

Um den Bekanntheitsgrad der Religionswissenschaft in der Öffentlichkeit und somit auch bei potentiellen Arbeitgerber(inne)n zu steigern, werden unter dem Label **Religionswissenschaft InForm** öffentliche Veranstaltungen (Vorträge, Podiumsdiskussionen etc.) zu aktuellen und gesellschaftlich relevanten Themen angeboten.

## 6.7 Beratung für Gleichstellungsfragen oder sexuelle Belästigung

**http://www.gsb.uni-hannover.de/**



**Gleichstellungsbüro**
Wilhelm-Busch-Straße 4
30167 Hannover.

Tel: 0511 / 762 4058.
Fax: 0511 / 762 3564
E-Mail: gleichstellungsbuero@uni-hannover.de

## 6.8 Psychologisch-Therapeutische Beratung (ptb)

Zentrale Einrichtung der Leibniz Universität Hannover

**http://www.ptb.uni-hannover.de**



**Beratung:**
Dr. Waltraud Freese: Dipl.-Psychologin, Psychol. Psychotherapeutin, Supervisorin BDP
Daniel Eckmann, Dipl.-Psych.
Martin Paulick, Dipl.-Sozial.-Wiss.
Dr. Nele Reuleaux, Sozialpsychologin (M.A.)

**Begleitende Hilfe für psychisch gesundende Studierende:**
Martin Paulick, Dipl.-Sozial-Wiss.

**Anmeldung/Information*:***
Gitta Sommer
Robert Meyer

**So finden Sie uns:**
Theodor-Lessing Haus
Welfengarten 2c
30167 Hannover

Telefon: 0511 / 762-3799
E-Mail: info@ptb.uni-hannover.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung – Termine auch in der vorlesungsfreien Zeit

**Anmeldung und Information:**
Mo – Fr 10-12 Uhr (ganzjährig)
Mo – Do 14-16 Uhr (während der Vorlesungszeit)
und
Mittwoch 12.00 - 13.00 Uhr (während der Vorlesungszeit) im **ServiceCenter** der Leibniz Universität, Hauptgebäude, Welfengarten 1

**Offener Montagstermin**
Montag von 10:00 - 11:00 Uhr nur während der Vorlesungszeit - ohne Voranmeldung.

## 7. Fächerübergreifende Studiengänge

## 7.1 Arbeitsgruppe European Studies

**www.europa.uni-hannover.de**



Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. 762 - 19165/ -19164, Fax: -19185
Büro: Königsworther Platz 1, 30167 Hannover

Sprecherin: Prof. Dr. Christiane Lemke
Koordination: Alim Baluch, Sarah Henkelmann

E-Mail: eu@ipw.uni-hannover.de

Sprechstunden:

Alim Baluch, Do 14-16 Uhr (nach vorheriger Vereinbarung per eMail: a.baluch@ipw.uni-hannover.de)

Sarah Henkelmann, Mi 10-12 Uhr (nach vorheriger Vereinbarung per eMail: s.henkelmann@ipw.uni-hannover.de)

Veranstaltungshinweise werden im Seminar für Religionswissenschaft ausgehängt.

## 7.2 Schwerpunkt "Transformation Studies - Gesellschaftliche Transformation in Peripherie und Zentrum"

**www.transformation-studies.de**



**"Transformation Studies"** ist ein fächerübergreifender Forschungs- und Studienschwerpunkt an der Philosophischen Fakultät der Universität Hannover. Das Studium der **außereuropäischen Gesellschaften** steht im Zentrum der Lehre und Forschung. Die Besonderheit des Innovationsschwerpunkts “Transformation Studies” liegt in der Kombination klassischer Fachdisziplinen (Anglophone Literatur- und Kulturwissenschaft, Geschichte, Politische Wissenschaft, Soziologie und Religionswissenschaft) mit den regionalen Schwerpunkten **Afrika** und den **Amerikas (Lateinamerika/Karibik, USA)**.

Im Mittelpunkt unserer wissenschaftlichen Arbeit steht die Beschäftigung mit aktuellen Themen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert (Multikulturalität/Ethnizität, kulturelle Repräsentationen und Symbolisierungsprozesse; Transformation von Geschlechterverhältnissen; Global Communities und Cities, Internationalisierung von Problem- und Konfliktfeldern; Migration/Flucht, „Glokalisierung“; Nord-Süd-Asymmetrie und Nord-Süd-Konflikt; Prekäre Staatlichkeit/ "failing states", Rechtspluralismus, Differenz und Konflikt, (Un)freieArbeitsverhältnisse in kolonialen und postkolonialen Gesellschaften). Die interdisziplinäre Arbeitsweise von “Transformation Studies” legt den Fokus auf die komplexen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Prozesse, die mit Veränderungen in Ländern der “Peripherie” (so genannte Dritte Welt) und deren Beziehungen zu den Ländern des “Zentrums” (Industrieländer) einhergehen. Auf die Wechselbeziehung zu Ländern des Zentrums, in erster Linie den USA, wird großer Wert gelegt. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die gesellschaftlichen Prozesse im eigenen Land nur im Zusammenhang mit ihrer internationalen Bestimmung und Einbettung adäquat zu erfassen sind und die Analyse globaler Zusammenhänge zur Erhellung lokaler Transformationsprozesse von großer Bedeutung ist.
Das **Forschungskolloquium** ist das zentrale, interdisziplinäre Diskussionsforum. Im Dialog mit Wissenschaftlern/innen aus dem In- und Ausland, Vertreter/innen aus Politik, Wirtschaft, Öffentlichkeit und/oder von Wissenschaftsinstitutionen werden aktuelle Themen und ihre Hintergründe analysiert und neue Forschungsfragen formuliert.
Das **Lehrprogramm** umfasst vier inhaltliche Schwerpunkte, zu denen regelmäßig Lehrveranstaltungen durch die beteiligten Fächer angeboten werden:

- ♦ Soziale, religiöse und kulturelle Bewegungen
- ♦ Ethnizität, Migration, Diaspora - Veränderungen von Gesellschaften und Individuen
- ♦ Gewalt, Konflikte und ihre Regulierung
- ♦ Soziale Transformationsprozesse

Das Studienprogramm ist auf **vier Semester** angelegt und erlaubt Studierenden der Geistes-, Sozial-, Kultur- und Sprachwissenschaften **im BA Vertiefungsbereich, in Masterstudiengängen sowie im Hauptstudium (Magister/Diplom/Lehramt)** eine **Schwerpunktbildung.** Für die erfolgreiche Teilnahme erhalten die Studierenden eine **Bescheinigung**, die zusätzlich zum Diplom, Magister, Bachelor oder Master erworben wird.

Eine **allgemeine Informationsveranstaltung** für interessierte Studierende findet am 13. Oktober 2009, 18:15 – 19:45 Uhr, Historisches Seminar, Im Moore 21, statt (Raum siehe Aushang).

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Koordinatorin:

**PD Dr. Ulrike Schmieder**
Historisches Seminar,
Im Moore 21, Raum B 120
30167 Hannover
Tel. (05 11) 7 62 – 5735,
e-mail: ulrike.schmieder@hist.uni-hannover.de

www.transformation-studies.de

Sprechstunde: Dienstag 16:00 – 17:00 Uhr.

## 8. Abkürzungen

In der folgenden Übersicht werden die wesentlichen Abkürzungen der unter den Veranstaltungstiteln angegebenen Informationsleiste erläutert.

| | |
|---|---|
| **IThRW** | Institut für Theologie und Religionswissenschaft |
| | **Allgemeines** |
| **SE 2** | Seminar mit zwei Semesterwochenstunden (SWS) |
| **TV 2** | Vorlesung mit zwei SWS |
| **CO 2** | Kolloquium mit zwei SWS |
| | **Magisterstudiengang** |
| **RelSys** | Veranstaltung ist geeignet, um einen Leistungsnachweis im Bereich Systematische Religionswissenschaft zu erwerben. |
| **RelGes** | Veranstaltung ist geeignet, um einen Leistungsnachweis im Bereich Religionsgeschichte zu erwerben. |
| | **Bachelorstudiengang** |
| **EM RelGes** | Einführungsmodul allgemeine Religionsgeschichte |
| **EM GTRW** | Einführungsmodul Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft |
| **MM** | Methoden der qualitativen Religionsforschung |
| **VM RelGes** | Vertiefungsmodul europäische Religionsgeschichte |
| **VM GTRW** | Vertiefungsmodul Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft |
| **VM RelWis** | Vertiefungsmodul Religionswissenschaft |
| **VM Interdisz** | Vertiefungsmodul Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung |
| **M FD** | Modul Fachdidaktik |
| **M RelLok** | Modul Religionen im lokalen Kontext |
| **M BO** | Modul Berufsorientierung |
| **M SK A/B** | Modul Schlüsselkompetenzen A/B |
| **M Bachelorarbeit** | Modul Bachelorarbeit |

# 9. Fächerübergreifender Bachelor

## 9.1 Prüfungstermine

Folgende Termine gelten **vorbehaltlich** weiterer Änderungen, die aber rechtzeitig durch Aushang bekanntgegeben werden.

| | |
|---|---|
| **Klausuren** | **25.01. - 05.02.2010** |
| **Mündliche Prüfungen** | **25.01. - 05.02.2010** |
| **Abgabe Hausarbeiten*** | **bis 31.03.2010** |
| **Meldung Wiederholungsprüfungen**** | **bis 01.04.2010** |
| **Wiederholungsprüfungen** | **06.04. bis 16.04.2010** |

*Hausarbeiten können in Absprache mit dem Prüfenden über den Prüfungszeitraum hinaus bis zum 31.03.2009 geschrieben werden.

*Der **Prüfungsmeldezeitraum** stand bis zum Druck des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht fest. Informationen sind den Seiten des Akademischen Prüfungsamtes zu entnehmen.*

Die **Bachelorarbeit** kann jeder Zeit angemeldet werden, sofern die Zulassungsvoraussetzungen nach § 8 (PO 2005) erfüllt sind.

** Die Meldung erfolgt durch Terminabsprache mit dem/der jeweiligen Prüfer/-in.

---

## 9.2 Veranstaltungsübersicht nach B.A.-Modulen

**HINWEIS:** Die Zuweisung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen ist *endgültig*. Die Lehrenden der Abteilung Religionswissenschaft bitten freundlich darum, von Verhandlungsversuchen abzusehen.

### *Einführungsmodul allgemeine Religionsgeschichte*

**Grundkurs Hinduismus, Buddhismus, Islam**

| | |
|---|---|
| SE 2: Di 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.2009** | Schoener |
| SE 2: Do 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2009** | Schoener |

**Religionsgeschichte. Eine Überblicksvorlesung**

| | |
|---|---|
| TV 2, Do 10:00/12:00, Raum: F 107 (Hauptgebäude), **15.10.2009** | Schoener |

**Tutorium zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken im Rahmen des Einführungsmoduls allgemeine Religionsgeschichte**

| | |
|---|---|
| SE 2: Mi 13:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.2009** | Schönfeld |
| SE 2: Mi 14:00/15:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.2009** | Schönfeld |
| Zusätzlicher Blocktermin am Samstag, **31.10.2009**, 12:00/18:00, Raum: Seminarraum | |

## *Einführungsmodul Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft*

**Einführung in die Systematische Religionswissenschaft**

| | |
|---|---|
| SE 2: Do 16:00/18:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2009** | Schoener |
| SE 2: Fr 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2009** | Schoener |

**Tutorium zum Einführungsmodul Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft**

| | |
|---|---|
| SE 2, Mi 15:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **21.10.2009** | Schröder |
| SE 2, Mi 16:00/17:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **21.10.2009** | Schröder |

## *Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung*

**Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung**

| | |
|---|---|
| TV 2, Do 16:00/18:00, Raum: 1101.F303, **08.10.2009** | Lippl |
| Pflichtveranstaltung im Methodenmodul | |

Zur Vorlesung „Einführung in Methoden empirischer Sozialforschung“ wird eine Übung stattfinden, deren Zeit und Raum zum Zeitpunkt des Drucks des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht feststand. Bitte achten Sie auf Aushänge in der Abteilung!

## *Methoden der qualitativen Sozialforschung*

**Grundlagen der empirische Religionsforschung II**

| | |
|---|---|
| SE 2, Mo 10:00/12:00, Raum:1104.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **05.10.08** | Führding |

## *Vertiefungsmodul europäische Religionsgeschichte*

**Europäische Religionsgeschichte - Ein Sonderfall?**

| | |
|---|---|
| SE 2, Do 16:00/18:00, Raum: 1211.105 (Schlosswender Straße 1), **08.10.2009** | Antes |

**Fernöstliche Religionen in den religiösen Texten großer westlicher Naturwissenschaftler des 20. Jahrhunderts**
SE 2, Di 18:00/20:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.2009** Löhr

**Muslimische Gruppierungen in Deutschland**
SE 2, Mo 16:00/18:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum im Moore 21), **05.10.2009** Schmitz

**Aufbruch in die Renaissance: Florenz und Dantes ‚Göttliche Komödie'**
SE 2, Di 12:00/14:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **06.10.2009** Schoener

## *Vertiefungsmodul Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft*

**Religiöse Erziehung in verschiedenen Kulturen**
SE 2, Do 18:00/20:00, Raum: 1211.105 (Schlosswender Straße 1), **08.10.2009** Antes

**Rituale im Hinduismus in Deutschland und in Europa**
SE 2, Blockseminar: Fr 09.10.2009, 18:00/20:00, Sa 07.11.09, Sa 28.11.09, Sa 05.12.09 jeweils 10:00/18:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **09.10.2009** Back

**Zum Verhältnis von Politik und Religion in der Europäischen Union**
SE 2, Di 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **06.10.2009** Freudenberger

**Kreationismus. Entstehung – Wandel – Gegenwart**
SE 2, Do 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum im Moore 21), **08.10.2009** Pokoyski

## *Vertiefungsmodul Religionswissenschaft*

**Europäische Religionsgeschichte - Ein Sonderfall?**
SE 2, Do 16:00/18:00, Raum: 1211.105 (Schlosswender Straße 1), **08.10.2009** Antes

**Religiöse Erziehung in verschiedenen Kulturen**
SE 2, Do 18:00/20:00, Raum: 1211.105 (Schlosswender Straße 1), **08.10.2009** Antes

**Rituale im Hinduismus in Deutschland und in Europa**
SE 2, Blockseminar: Fr 09.10.2009, 18:00/20:00, Sa 07.11.09, Sa 28.11.09, Sa 05.12.09 jeweils 10:00/18:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **09.10.2009** Back

**Zum Verhältnis von Politik und Religion in der Europäischen Union**
SE 2, Di 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **06.10.2009** Freudenberger

**Grundlagen der empirische Religionsforschung II**
SE 2, Mo 10:00/12:00, Raum:1104.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **05.10.08** Führding

**Fernöstliche Religionen in den religiösen Texten großer westlicher Naturwissenschaftler des 20. Jahrhunderts**
SE 2, Di 18:00/20:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.2009** Löhr

**Kreationismus. Entstehung – Wandel – Gegenwart**
SE 2, Do 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum im Moore 21), **08.10.2009** Pokoyski

**Muslimische Gruppierungen in Deutschland**
SE 2, Mo 16:00/18:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum im Moore 21), **05.10.2009** Schmitz

**Aufbruch in die Renaissance: Florenz und Dantes ‚Göttliche Komödie'**
SE 2, Di 12:00/14:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **06.10.2009** Schoener

### *Vertiefungsmodul Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung*

**Zum Verhältnis von Politik und Religion in der Europäischen Union**
SE 2, Di 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **06.10.2009** Freudenberger

## *Modul Religionen im lokalen Kontext*

**Europäische Religionsgeschichte - Ein Sonderfall?**
SE 2, Do 16:00/18:00, Raum: 1211.105 (Schlosswender Straße 1), **08.10.2009** Antes

**Zum Verhältnis von Politik und Religion in der Europäischen Union**
SE 2, Di 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **06.10.2009** Freudenberger

**Muslimische Gruppierungen in Deutschland**
SE 2, Mo 16:00/18:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum im Moore 21), **05.10.2009** Schmitz

**Aufbruch in die Renaissance: Florenz und Dantes ‚Göttliche Komödie'**
SE 2, Di 12:00/14:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **06.10.2009** Schoener

## *Modul Independent Reading*

Suchen Sie sich ein religionswissenschaftliches Thema Ihres Interesses und fragen Sie eine(n) Lehrende(n) Ihrer Wahl, ob sie/er bereit ist, Sie während des Semesters bei der Bearbeitung verschiedener Fragestellungen zu diesem Thema zu betreuen. Einigen Sie sich mit der/dem Lehrenden Ihrer Wahl auf drei aktuelle Literaturtitel, lesen Sie während des Semesters diese Bücher sorgfältig und bearbeiten Sie die gestellten Aufgaben. Diese werden an festgelegten Terminen des Semesters gemeinsam besprochen.

## *Modul Berufsorientierung*

**Berufsfindungsworkshop**
Sa 9:00/18:00, **14.11.2009** bzw. **21.11.2009** (Zusatztermin), Raum: 1146.A004 Deecke

**English Conversation Skills for Students of Religion via a Study of Carl Gustav Jung's Influence on Joseph Campbell and the Monomyth**
SE 2, Mo 12:00/14:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **05.10.2009** Leafe

**English Presentation Skills for Students of Religion via the Study of Magical, Secret and Occult Societies**
SE 2, Mo 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **05.10.2009** Leafe

Das **Modul Berufsorientierung** wurde umgestaltet und bietet nun flexiblere Möglichkeiten sich berufspraktische Kompetenzen anzueignen, die Ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung entsprechen.
Weiterhin ist es möglich das Modul zu nutzen, um ein (weiteres) praxisrelevantes Betätigungsfeld durch ein Praktikum (4 Wochen) kennenzulernen. Alternativ kann das Modul nun auch genutzt werden, sich eine Reihe von persönlichen, sozialen und operativen Fähigkeiten anzueignen, die über rein fachliche Qualifikationen hinausgehen. Hierzu gehört der Erwerb von Kommunikationskompetenz, Techniken des Wissenserwerbs, strategischer Kenntnisse bei der Arbeitsorganisation sowie der Fähigkeit, neue Impulse und Inhalte in bestehende Kontexte zu integrieren.
Bsp.: Sprachkurse, EDV-Kurse, Methodenqualifizierungskurse wie MAXQda etc. Angebote hierzu finden Sie im Fachsprachenzentrum (http://www.fsz.uni-hannover.de/), dem Career-Service (http://www.career.uni-hannover.de/careerservice/index.html) oder im Methoden- und Medienzentrum (http://www.mmz.uni-hannover.de/) der Philosophischen Fakultät. Bitte wenden Sie sich an Steffen Führding (fuehrding@rewi.uni-hannover.de), um abzuklären, welche Veranstaltungen in welcher Art angerechnet werden können.

## *Modul Bachelorarbeit*

**Themen der Religionswissenschaft**
SE 2, Fr 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **09.10.2009** Schoener

## *Schlüsselkompetenzen*

### *A*

**English Conversation Skills for Students of Religion via a Study of Carl Gustav Jung's Influence on Joseph Campbell and the Monomyth**
SE 2, Mo 12:00/14:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **05.10.2009** Leafe

**English Presentation Skills for Students of Religion via the Study of Magical, Secret and Occult Societies**
SE 2, Mo 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **05.10.2009** Leafe

Für weitere Schlüsselkompetenzen im Bereich A informieren Sie sich bitte bei Interesse auf der Seite des **Fachsprachenzentrums** unter:
http://www.fsz.uni-hannover.de/

### *B*

**Berufsfindungsworkshop**
Sa 9:00/18:00, **14.11.2009** bzw. **21.11.2009** (Zusatztermin), Raum: 1146.A004 Deecke

Weitere Schlüsselkompetenzen werden auch vom **Carreer Service** unter:
http://www.career.uni-hannover.de/careerservice/index.html
und vom **Methoden- und Medienzentrum** unter:
http://www.mmz.uni-hannover.de/ sowie vom **Zentrum für Schlüsselkompetenzen** unter: http://www.zfsk.uni-hannover.de/ angeboten.
**Schlüsselkompetenzen bringen maximal – unabhängig von erbrachten Leistungen – 2 LP.**

## *Modul Fachdidaktik*

**Religiöse Erziehung in verschiedenen Kulturen**
SE 2, Do 18:00/20:00, Raum: 1211.105 (Schlosswender Straße 1), **08.10.2009** Antes

## *Modul Praktische Philosophie*

**Kant, Kritik der praktischen Vernunft**
SE 2, Do 16:0/18:00, Raum: 1146.B310 (Im Moore 21, Hinterhaus), **08.10.2009** Bensch

**John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit**
SE 2, Mo 10:00/12:00, Raum: 1146.B310 (Im Moore 21, Hinterhaus), **05.10.2009** Kuhne

**Zugänge zur Ethik: "Wertphilosophie und dialogisches Denken (Scheler, Buber, Levinas)"**
SE 2, Mo 14:00/16:00, Raum: 1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **05.10.2009** Nickl

**Einführung in Thomas von Aquin**
SE 2, Do 8:00/10:00, Raum: 1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **08.10.2009** Nickl

**Georg Simmel: Texte zur Kultur- und Religionsphilosophie**
SE 2, Di 10:00/12:00, Raum: 1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **06.10.2009** Paprotny

**Probleme der Religionsphilosophie - aus philosophischer und theologischer Sicht**
SE 2, Do 14:00/16:00, Raum: 1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **08.10.2009** Paprotny, Johannsen

**Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie**
SE 2, Mo 10:00/12:00, Raum: 1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **05.10.2009** Wittkau-Horgby

**Grundpositionen der Ethik**
SE 2, Mo 16:00/18:00, Raum: 1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **05.10.2009** Wittkau-Horgby

Das komplette kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Philosophischen Seminars wird in Kürze abrufbar sein unter: **www.philosem.uni-hannover.de/Seite02.htm**

## *Modul Geschichte der Philosophie*

**Kant, Kritik der praktischen Vernunft**
SE 2, Do 16:0/18:00, Raum: 1146.B310 (Im Moore 21, Hinterhaus), **08.10.2009** Bensch

**Aristoteles, Metaphysik VII**
SE 2, Mi 12:00/14:00, Raum: 1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **07.10.2009** Homann

**G. Berkeley. Zu Wahrnehmungspsychologie und Erkenntnistheorie des subjektiven Idealismus**
SE 2, Mi 10:00/12:00, Raum: 1146.B310 (Im Moore 21, Hinterhaus), **07.10.2009** Kiesow

**Zugänge zur Ethik: "Wertphilosophie und dialogisches Denken (Scheler, Buber, Levinas)"**
SE 2, Mo 14:00/16:00, Raum: 1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **05.10.2009** Nickl

**Einführung in Thomas von Aquin**
SE 2, Do 8:00/10:00, Raum: 1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **08.10.2009** Nickl

**Texte zur Ästhetik**
SE 2, Blockveranstaltung, Di 18:00/20:00 Vorbesprechung, Raum: 1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **13.10.2009** Paprotny

**Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie**
SE 2, Mo 10:00/12:00, Raum: 1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **05.10.2009** Wittkau-Horgby

**Grundpositionen der Ethik**
SE 2, Mo 16:00/18:00, Raum: 1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **05.10.2009** Wittkau-Horgby

Das komplette kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Philosophischen Seminars wird in Kürze abrufbar sein unter: **www.philosem.uni-hannover.de/Seite02.htm**

## *Modul Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse*

Der Veranstaltungsplan des Instituts für Soziologie und Sozialpsychologie stand bis zum Druck des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht fest. Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis wird in Kürze abrufbar sein unter: **www.ifss.uni-hannover.de**

## *Basismodul Kulturanthropologie und Weltgesellschaft*

Der Veranstaltungsplan des Instituts für Soziologie und Sozialpsychologie stand bis zum Druck des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht fest. Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis wird in Kürze abrufbar sein unter: **www.ifss.uni-hannover.de**

## *Themenmodul Kultur, Bildung, Medien*

Der Veranstaltungsplan des Instituts für Soziologie und Sozialpsychologie stand bis zum Druck des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht fest. Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis wird in Kürze abrufbar sein unter:**www.ifss.uni-hannover.de**

# 10. Einführungsphase

## Grundkurs Hinduismus, Buddhismus, Islam

SE 2: Di 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.2009** Schoener

SE 2: Do 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2009** Schoener

RelGes; B.A.: Pfichtveranstaltung im EM RelGes

Ziel dieses Grundkurses ist es, einen Überblick über die genannten Religionen zu vermitteln, in ihre Geschichte, Lehre und Praxis einzuführen sowie ihren prägenden Einfluss auf Kulturen und Gesellschaften der Gegenwart zu erkennen.

**Literatur-Empfehlungen:**

Clarke, Peter B.: Atlas der Weltreligionen. Entstehung. Entwicklung. Glaubensinhalte. Übersetzt von Leo Strohm. München. Frederking und Thaler 1998.

Scheck, Frank Rainer/Görgens, Manfred: Buddhismus. Schnellkurs, Köln DuMont 2002.

Schumann, Hans-Wolfgang: Buddhismus. Stifter, Schulen und Systeme. München: Diederichs 1997.

Schloz, Werner: Hinduismus. Schnellkurs. Köln: DuMont 2000.

Weiss, Walter M.: Islam. Schnellkurs. Köln: DuMont 2003.

## Religionsgeschichte. Eine Überblicksvorlesung

TV 2, Do 10:00/12:00, Raum: F 107 (Hauptgebäude), **15.10.2009** Schoener

RelGes; B.A.: EM RelGes

Ziel der Vorlesung ist es, einen ersten Überblick über die Geschichte des religiösen Denkens von den Anfängen der Menschheit bis zur Gegenwart zu bieten. Die Vorlesung wird zum Erwerb der Leistungspunkte im B.A.-Studiengang durch eine Klausur (Prüfungsleistung) abgeschlossen.

Am Donnerstag, den 28.01.2010, findet statt der Vorlesung die Klausur statt.

**Literatur-Empfehlungen:**

Antes, Peter: Grundriss der Religionsgeschichte. Von der Prähistorie bis zur Gegenwart. Stuttgart: Kohlhammer 2006.

Grabner-Haider, Anton u. Karl Prenner (Hg): Religionen und Kulturen der Erde. Ein Handbuch. Wien u.a.: Böhlen 2004.

Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen. Hrsg. von Johann Figl. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 2003.

## Einführung in die Systematische Religionswissenschaft

SE 2: Do 16:00/18:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2009** Schoener

SE 2: Fr 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2009** Schoener

RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im EM GTRW (mit Begleittutorium)

Während die Religionsgeschichte das historische Werden einer Religion im zeitlichen Längsschnitt beschreibt, konzentriert sich die Systematische Religionswissenschaft auf eine oder mehrere Religion(en) im zeitlichen Querschnitt. Sie sucht das Typische einer Religion und vergleicht ihre Bausteine mit anderen Religionen, fragt nach der Wechselwirkung von Religion und Gesellschaft sowie von Religion und Individuum. Begleitet werden diese Themen immer auch von der Frage nach einem adäquaten Religionsbegriff.

In dieser Veranstaltung soll anhand ausgewählter Texte Einblick in verschiedene theoretische und praktische Zugänge der Systematischen Religionswissenschaft im 19. und 20. Jahrhundert gegeben werden. Dazu werden im Seminar Texte von Autoren unterschiedlicher Ausrichtungen als gemeinsame Lektüre und als Referate bearbeitet. Eine Einführung in neuere Ansätze der Systematischen Religionswissenschaft folgt im SoSe 2010.

**Grundlagenliteratur:**

Cancik, Hubert (u.a. Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe (HrwG). Bd. I-IV. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 1988-1998.

Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. Von Friedrich Schleiermacher bis Mircea Eliade. München: Beck 1997.

**Weiterführende Literatur:**

Greschat, Hans-Jürgen: Was ist Religionswissenschaft? Stuttgart u.a.: Kohlhammer 1988. S. 21-33.

Olsen, Carl (Hg.): Theory and Method in the Study of Religion. A Selection of Critical Readings. Belmont: Thomson/Wadsworth Learning 2003.

Stolz, Fritz: Grundzüge der Religionswissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2001. S. 35-44.

Waardenburg, Jacques: Religionen und Religion. Systematische Einführung in die Religionswissenschaft. Berlin u.a.: de Gruyter 1986. S. 36-41.

**Termine:**

**15.10. 2009/ Semesterplanung und Einführung in das Thema**

**16.10. 2009**

**22.10. 2009/ Was ist Religionswissenschaft?**

**23.10. 2009**

*Gemeinsame Lektüre*

Wiebe, Donald: "Why the Academic Study of Religion?". In: Olsen, Carl (Hg.): Theory and Method in the Study of Religion. S. 36-41.

Stolz, Fritz: Grundzüge der Religionswissenschaft. S. 35-44.

Greschat, Hans-Jürgen: Was ist Religionswissenschaft? S. 21-33.

Waardenburg, Jacques: Religionen und Religion. Systematische Einführung in die Religionswissenschaft. S. 36-41.

Systematische RW und Religionsgeschichte

**29.10. 2009/ Systematische Aufgaben der religionsgeschichtlichen Forschung**

**30.10. 2009**

*Referat: Der Umgang mit historischen Quellen.*

Meister, Klaus: Einführung in die Interpretation historischer Quellen. Paderborn: Schöningh 1997. S. 15-21 (Quelle, Quellenkritik, Quelleninterpretation).

Rudolph, Kurt: Texte als religionswissenschaftliche Quellen. In: Zinser, Hartmut: Religionswissenschaft. Eine Einführung. Berlin: Reimer 1988. S. 38-51.

Religionsphänomenologie

**05.11. 2009/ Aufgaben und Themen der Religionsphänomenologie**

**06.11. 2009**

*Gemeinsame Lektüre*

Dilthey, Wilhelm: Einleitung in die Geisteswissenschaften. Versuch einer Grundlegung für das Studium der Gesellschaft und der Geschichte. In: Gesammelte Schriften. Bd I. Stuttgart: Teubner u.a. 1973. S. 3-21.

*Referat: Der Mensch als ‚homo religiosus'.*

Wach, Joachim: Religionswissenschaft. Prolegomena zu ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlegung. Waltrop: Spenner 2001. S. 148-164.

Ratschow, Karl Heinz: Methodik der Religionswissenschaft. In: Schwidetzky, Ilse u.a. (Hg.): Enzyklopädie der Geisteswissenschaftlichen Arbeitsmethoden. Bd. 9: Methoden der Anthropologie, Anthropogeographie, Völkerkunde und Religionswissenschaft. München: Oldenbourg 1973. S. 347-354 u. 390-396 (I. und V.).

**12.11. 2009/ Rudolf Otto (1869-1937)**

**13.11. 2009**

*Gemeinsame Lektüre*

Otto, Rudolf: Das Heilige. Über das Irrationale in der Idee des Göttlichen und sein Verhältnis zum Rationalen. München: Beck 1979 (Nachdr. 1997). S. 1-12.

*Referat: ‚Das Heilige' als Bedingung von Religion.*

Alles, Gregory D.: Rudolf Otto. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 198-210.

Otto, Rudolf: Das Heilige. Über das Irrationale in der Idee des Göttlichen und sein Verhältnis zum Rationalen. S. 1-12 und 137-164.

**19.11. 2009/ Gerardus van der Leuuw (1890-1950)**

**20.11. 2009**

*Gemeinsame Lektüre*

Becke, Andreas: Der Weg der Phänomenologie. Husserl, Heidegger und Rombach. Hamburg: Kovač 1999, S. 113-132.

*Referat: Intuitives Verstehen religiöser Phänomene*

Waardenburg, Jacques: Gerardus van der Leeuw. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 264-276.

van der Leeuw, Gerardus: Phänomenologie der Religion. Tübingen: Mohr 1977. S. 3-18, 768-798 (Epilegomena) und 37-46 (§5: Die Heilige Umwelt. Heiliger Stein und Heiliger Baum).

**26.11. 2009/ Mircea Eliade (1907-1986)**

**27.11. 2009**

*Gemeinsame Lektüre*

Eliade, Mircea: Indisches Tagebuch. Reisenotizen 1928-1931. München: Diederichs 1996. S. 94-99 (Kap. Adyar) und 217-221 (Kap. Noch einmal Benare [Fragment]).

*Referat: Poetisches Erleben und Verstehen fremder Kulturen*

Berner, Ulrich: Mircea Eliade. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 343-353.

Eliade, Mircea: Das Heilige und das Profane. Vom Wesen des Religiösen. Frankfurt a.M.: Insel 1985. S. 13-60.

Religionssystematik

**03.12. 2009/ Systematische Religionswissenschaft**

**04.12. 2009**

*Referat: Forderungen der Systematischen Religionswissenschaft.*

van Baaren, Th. P.: Systematische Religionswissenschaft. In: Nederlands Theologisch Tijdschrift 24 (1970). S. 80-88.

Seiwert, Hubert: Systematische Religionswissenschaft: Theoriebildung und Empiriebezug. In: ZMR 61 (1977). S. 1-18.

Religionsethnologie und Religionssoziologie

**10.12. 2009/ Aufgaben und Themen der Religionsethnologie: Bronislaw**

**11.12. 2009 Malinowski (1884-1942)**

*Gemeinsame Lektüre*

Penner, Hans H.: The Poverty of Functionalism. In: Olson, Carl (Hg.): Theory and Method in the Study of Religion. S. 265-267.

*Referat: Vom Nutzen der Religion für die Gesellschaft .*

Stolz, Fritz: Bronislaw Kaspar Malinowski. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 247-263.

Malinowski, Bronislaw: Magie, Wissenschaft und Religion und andere Schriften. Frankfurt a.M.: Fischer 1983. S. 3-74.

**17.12. 2009/ Aufgaben und Themen der Religionssoziologie: Emile Durkheim**

**18.12. 2009 (1858-1917)**

*Gemeinsame Lektüre*

Olson, Carl: Sociology of Religion. In: Theory and Method in the Study of Religion. S. 209-211.

Durkheim, Emile: Die elementaren Formen des religiösen Lebens. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1994. S. 45-75 (Kap. 1).

*Referat: Die Gesellschaft erschuf Gott.*

Kippenberg, Hans-Georg: Emile Durkheim. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 103-119.

Durkheim, Emile: Die elementaren Formen des religiösen Lebens. S. 283-369 (Kap. 7 und 8).

**07.01. 2010/ Max Weber (1864-1920)**

**08.01. 2010**

*Gemeinsame Lektüre*

Weber, Max: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie. Frankfurt a.M.: Zweitausendeins 2005. Fünftes Kapitel: Typen Religiöser Vergemeinschaftung (Religionssoziologie), §1: Die Entstehung der Religion. S. 317-335.

*Referat: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus.*

Kehrer, Günter: Max Weber. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 121-132.

Weber, Max: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus. In: Religion und Gesellschaft. Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie. Frankfurt a.M.: Zweitausendeins 2006. S. 23-79.

Religionspsychologie

**14.01. 2010/ Sigmund Freud (1856-1939)**

**15.01. 2010**

*Gemeinsame Lektüre*

Freud, Sigmund: Zwangshandlungen und Religionsausübungen. In: Mitscherlich, Alexander (Hg.): Freud-Studienausgabe. Bd. VII. Zwang, Paranoia und Perversion. Frankfurt a. M.: Fischer 1994. S. 11-22.

*Referat: Religion als Zwangsneurose.*

Zinser, Hartmut: Sigmund Freud. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. 90-102.

Freud, Sigmund: Die Zukunft einer Illusion. In: Mitscherlich, Alexander (Hg.): Freud-Studienausgabe. Bd. IX. Fragen der Gesellschaft. Ursprünge der Religion. Frankfurt a.M.: Fischer 1989. S. 139-178.

**21.01. 2010/ Carl Gustav Jung (1875-1961)**

**22.01. 2010**

*Referat: Religion als Individuation*

Morgenthaler, Christoph: Carl Gustav Jung. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 234-245.

Jung, Carl G.: Studienausgabe in 20 Bänden. Bd.13. Zürich: ex libris. S. 13-80 (Erster Teil I. – IV., Zweiter Teil I. Auch in: GW Bd. 7: "Zwei Schriften zur Analytischen Psychologie").

Religionsästhetik

**28.01. 2010/ Religionsästhetik**

**29.01. 2010**

*Gemeinsame Lektüre*

Van der Leuuw, Gerardus: Vom Heiligen in der Kunst. Gütersloh: Bertelsmann 1957. S. 83-84.

*Referat: Religion und sinnliche Wahrnehmung*

Cancik, Hubert (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. Bd. 1. S. 121-153.

## Tutorium zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken im Rahmen des Einführungsmoduls allgemeine Religionsgeschichte

| |
|---|
| SE 2: Mi 13:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.2009** Schönfeld |
| SE 2: Mi 14:00/15:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.2009** Schönfeld |
| Zusätzlicher Blocktermin am Samstag, **31.10.2009**, 12:00/18:00, Raum: Seminarraum |
| B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelGes |

Dieses Tutorium richtet sich an alle Bachelorstudierenden im ersten Fachsemester und gehört obligatorisch zum Pflichtmodul „Einführungsmodul allgemeine Religionsgeschichte."
Inhaltlich sollen im Tutorium vor allem formale Fragen, die zu Beginn eines Studiums auftreten, geklärt werden. Wissenschaftliche Arbeitstechniken und Standards werden gemeinsam erarbeitet, erlernt und angewendet. Im Zentrum des Tutoriums steht die Aneignung von Kenntnissen, die für das wissenschaftliche Arbeiten innerhalb der Religionswissenschaft unabdingbar sind. Dazu gehören beispielsweise die Vorbereitung und das Erstellen von Referaten, das Gliedern einer Hausarbeit, das Erlernen unterschiedlicher Zitierweisen, das Kennenlernen verschiedener Textformen und der sichere Umgang mit Fachliteratur und deren Recherche. Darüber hinaus bietet das Tutorium Raum für Fragen zur Struktur und Organisation des Bachelorstudiums.

## Tutorium zum Einführungsmodul Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft

| |
|---|
| SE 2, Mi 15:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **21.10.2009** Schröder |
| SE 2, Mi 16:00/17:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **21.10.2009** Schröder |
| B.A.: Pflichtveranstaltung im EM GTRW |

Dieses Tutorium ist verpflichtend für alle Studierenden, die das Seminar Einführung in die Systematische Religionswissenschaft besuchen.
Es soll der Zusammenfassung, Wiederholung und Vertiefung der im Seminar behandelten Themen, Texte und Autoren dienen und offene Fragen der Studierenden beantworten. Ferner werden grundlegende Aspekte und Inhalte der Religionswissenschaft erläutert.

## 11. Vertiefungsphase

### Europäische Religionsgeschichte - Ein Sonderfall?

SE 2, Do 16:00/18:00, Raum: 1211.105 (Schlosswender Straße 1), **08.10.2009** Antes

RelGes; B.A.: VM RelGes, VM RelLok, VM RelWis

Auch für European und Transformation Studies geeignet.

Die europäische Religionsgeschichte ist eine Geschichte des Pluralismus von Religionen und religiösen Denkweisen, die teils stark von der christlichen Kirche dominiert wurden, teils sich gegen die institutionalisierte Religion gerichtet haben. Es ist daher auch die Entwicklung von einem unfreien Glauben zu einem freien Unglauben. So gesehen ist die europäische Religionsgeschichte eigene Wege gegangen, die nicht mit denen der Religionsgeschichte anderer Kontinente vergleichbar sind. Das Seminar hat als Ziel, diese Entwicklung in ihren wesentlichen Etappen nachzuzeichnen und das Besondere dieses Werdeganges herauszuarbeiten.

**Literatur:**
Hans G. Kippenberg/Jörg Rüpke/Kocku von Stuckrad (Hrsg.): Europäische Religionsgeschichte. Ein mehrfacher Pluralismus, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2 Bde, 2009 (Reihe: UTB; 3206),
Peter Antes (Hrsg.): Christentum und europäische Kultur. Eine Geschichte und ihre Gegenwart, Freiburg-Basel-Wien: Herder 2002,
Das gemeinsame Haus Europa. Handbuch zur europäischen Kulturgeschichte. Hrsg. von Wulf Köpke und Bernd Schmelz, Museum für Völkerkunde Hamburg, München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1999,
sowie die dazu gehörende Bibliographie in
Das gemeinsame Haus - Fundgrube Europa. Bibliographie zur europäischen Kulturgeschichte. Hrsg. von Wulf Köpke und Bernd Schmelz, Museum für Völkerkunde Hamburg, Bonn; Holos Verlag 1999,
und Art. Europa, in: Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. Hrsg. von Hans Dieter Betz. 4., völlig neu bearbeitete Aufl. Bd 2. Tübingen: Mohr Siebeck 1999.

**Termine:**
08.10.2009 Einführung und Festlegung des endgültigen Verlaufsplanes
15.10.2009 Die antike Welt I: Kelten, Germanen, Etrusker
22.10.2009 Die antike Welt II: Griechen und Römer
29.10.2009 Die Anfänge von Judentum und Christentum in Europa

05.11.2009 Christentum als Reichskirche und die Folgen für den religiösen Pluralismus in Europa
12.11.2009 Christentum und Islam im europäischen Mittelalter
19.11.2009 Mönchtum, Mystik und alternative Formen von Religiosität
26.11.2009 Orthodoxie und Häresie im europäischen Mittelalter
03.12.2009 Das konfessionelle Europa der Neuzeit; Judentum und Christentum in der europäischen Geschichte
10.12.2009 Die Auseinandersetzung zwischen Christentum und Naturwissenschaften
17.12.2009 Christentum und Moderne: der Antimodernismusstreit und vergleichbare Phänomene im Protestantismus

Weihnachtspause

07.01.2010 Die Säkularisierung von Staat und Gesellschaft in der Moderne
14.01.2010 Religionen im Prozess der Migration
21.01.2010 New Age, Neue religiöse Bewegungen und "Patchwork religion"
28.01.2010 Religionszugehörigkeit und Konfessionslosigkeit; Religion als Konfliktpotenzial und Integrationsfaktor; abschließendes Fazit

## Religiöse Erziehung in verschiedenen Kulturen

SE 2, Do 18:00/20:00, Raum: 1211.105 (Schlosswender Straße 1), **08.10.2009** Antes

RelSys; B.A.: VM GTRW, VM RelWis, M FD

Religion und richtiges Verhalten werden klassisch in allen Kulturen systematisch gelehrt. Dafür wurden spezielle Bildungsanstalten (Schulen) geschaffen und entsprechende Lehrprogramme aufgestellt, die im Laufe der Zeit immer wieder verändert und neuen Bedürfnissen angepasst wurden. Das Seminar will dies thematisieren und mit den Erziehungsstilen und -zielen der modernen Gesellschaft bzw. Schule in Deutschland vergleichen.

**Literatur:**
Als erste Grundorientierung kann dienen:
Fritz Köster: Religiöse Erziehung in den Weltreligionen. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1986.

**Termine:**
08.10.2009 Einführung und Festlegung des endgültigen Verlaufsplanes
15.10.2009 Klassische Erziehung im Judentum (Antike, Mittelalter)
22.10.2009 Erziehung im frühen Christentum im Vergleich zur griechisch-römischen Erziehung
29.10.2009 Klosterschulen im Mittelalter und in der frühen Neuzeit
05.11.2009 Katholische Erziehung in der Neuzeit
12.11.2009 Erziehung im Protestantismus
19.11.2009 Erziehung im Pietismus
26.11.2009 Erziehung in protestantischen Freikirchen
03.12.2009 Moderne Erziehung in der Schule

10.12.2009 Erziehung im Islam (früher und heute)
17.12.2009 Erziehung im Judentum (heute)

Weihnachtspause

07.01.2010 Erziehung im Hinduismus (früher und heute)
14.01.2010 Erziehung im klassischen China
21.01.2010 Erziehung im Buddhismus (früher und heute)
28.01.2010 Fazit und Ausblick

## Rituale im Hinduismus in Deutschland und in Europa

SE 2, Blockseminar: Fr 09.10.2009, 18:00/20:00, Sa 07.11.09, Sa 28.11.09, Sa 05.12.09 jeweils 10:00/18:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **09.10.2009** Back

RelSys ; B.A.: VM GTRW, VM RelWis

Der Hinduismus ist geprägt von unzähligen Ritualen. Rituale bestimmen nicht nur feste Stationen im Leben eines Hindus wie etwa die Geburt, die Hochzeit oder den Tod. Sie prägen auch wesentlich den Alltag der Hindus – zum Beispiel durch die täglich stattfindenden Gottesdienste oder alljährliche große Feste. Diese Rituale spielen häufig auch in der Diaspora, die sich in Deutschland und Europa etabliert hat, eine große Rolle. Im Rahmen dieses Seminars sollen zum einen die Geschichte und Bedeutung der wichtigsten hinduistischen Rituale erarbeitet werden. Zum anderen soll untersucht werden, in welcher Form sich diese Rituale in der Diaspora entwickelt haben. Dies soll anhand von konkreten Beispielen aus Diaspora-Zentren in Deutschland und Europa geschehen. Nähere Einzelheiten zum Ablauf des Seminars und insbesondere die Vergabe von Referatsthemen werden in der Einführungsveranstaltung behandelt werden.

**Termine:**

1. **09.10.2009**: Einführung
    a. Einführung in das Thema
    b. Verlauf des Seminars & Referatsvergabe
2. **07.11.2009**: Rituale im Lebenszyklus
    a. Geburts- und Kindheitsrituale
    b. Hochzeitsrituale
    c. Totenrituale
3. **28.11.2009**: Rituale im Jahreszyklus
    a. Alltagsrituale (Essensrituale, Fasten, Selbstkasteiung)
    b. Puja
    c. Feste im Jahreskreis (Diwali, Holi, jährliches Tempelfest, Prozessionen)
4. **05.12.2009**: Pilgerfahrten
    a. Wallfahrten in Europa lebender Hindus

**Literatur:**

Back, Carina: Hindu-Tempel in Deutschland – Eine Untersuchung tamilisch-hinduistischer Strukturen in der Diaspora. Marburg: Tectum Verlag, 2007
Baumann Christoph Peter (Hg.): Religionen in Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Basel: Manava Verlag, 2000
Baumann, Martin: Migration - Religion - Integration – Buddhistische Vietnamesen und hinduistische Tamilen in Deutschland. Marburg: diagonal-Verlag, 2000
Baumann, Martin / Luchesi, Brigitte / Wilke, Annette: Tempel und Tamilen in zweiter Heimat – Hindus aus Sri Lanka im deutschsprachigen und skandinavischen Raum. Würzburg: Ergon Verlag, 2003
Fuller, Christopher: The Camphor Flame – Popular Hinduism and Society in India. 2. Aufl. Princeton: Princeton University Press, 2004
Gutschow, Niels / Michaels, Axel: Benares – Tempel und religiöses Leben in der heiligen Stadt der Hindus. Köln: DuMont, 1993
Knott, Kim: Hindu temple rituals in Britain: the reinterpretation of tradition, in: Richard Burghart (ed.), Hinduism in Great Britain, London: Tavistock Publications, 1987
Meisig, Konrad: Shivas Tanz - Der Hinduismus. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag, 1996
Michaels, Axel: Der Hinduismus – Geschichte und Gegenwart. 2. Aufl. München: C.H. Beck, 2006
Tachikawa, Musashi u.a.: Puja and Samskara. Delhi: Motilal Banarsidass Publishers, 2001

## Berufsfindungsworkshop

Sa 9:00/18:00, **14.11.2009** bzw. **21.11.2009** (Zusatztermin), Raum: 1146.A004 Deecke

B.A.: SK B, BO

Das Tagesseminar zum Berufseinstieg von Geistes- und Sozialwissenschaftlern im Studienfach Religionswissenschaft findet an einem Samstag statt. Vorgesehen ist zunächst der 14.11.2009. Für diesen Termin können sich zwölf Studierende in eine Liste im Seminar für Religionswissenschaft eintragen. Sobald die Liste der Interessierten die zwölf Teilnehmer übersteigt, wird der Zusatztermin, der 21.11.2009, herangezogen, um möglichst vielen Studierenden die Möglichkeit der Teilnahme zu eröffnen.
*Für dieses Tagesseminar wird 1 Leistungspunkt vergeben.*

### Zweck

Das Interesse an akademischen Arbeitskräften, die neben den formalen fachlichen Qualifikationen auch ausgeprägte außerfachliche Fähigkeiten wie Sozialkompetenz, Kreativität, Teamfähigkeit oder Problemlösungsfähigkeit mitbringen, ist in den letzten zwanzig Jahren deutlich gestiegen. Gerade im Zeitalter einer globalisierten und international vernetzten Arbeitswelt, insbesondere in der Wirtschaft, spielen Punkte wie zum Beispiel soziale und interkulturelle Kompetenzen eine immer wichtigere Rolle. Derartige Eigenschaften wurden und werden aufgrund der spezifischen Besonderheiten ihrer Studiengänge in besonderem Maße Geistes- und Sozialwissenschaftlern zugeordnet.

Anders als bei Juristen, Ärzten, Apothekern oder Ingenieuren qualifiziert der Abschluss eines geistes- und sozialwissenschaftlichen Studiums die Absolventen noch nicht für eine Berufstätigkeit. Dies führt(e) sehr oft zu neuen Arbeitsformen meist prekärer Art wie Honorar- und Werkverträgen, befristeten Anstellungen oder Praktika. Gerade die Wirtschaft neigt dazu, insbesondere bei einem durch Erwerbslosigkeit geprägten Arbeitsmarkt, Stellenangebote sehr genau zu definieren und die aus ihren Augen passgenaue Besetzung vorzunehmen. In den meisten Fällen erhält dann ein Wirtschaftswissenschaftler den Vorzug. In dieser Konkurrenzsituation haben Geistes- und Sozialwissenschaftler häufig das Nachsehen.

## Ziel

Damit dies zukünftig nicht so bleibt, gilt es früh- und rechtzeitig Strategien für eine Berufsorientierung und Berufseinmündung zu entwickeln. Für den deutschen Arbeitsmarkt zeichnet sich ein eindeutiger Trend ab: Es wird einerseits einen Mangel an einheimischen Fachkräften aufgrund des demographischen Wandels geben, andererseits gibt es große Probleme mit bildungsfernen Menschen. Ziel des Tagesseminars ist es, folgende Fragestellungen zu erarbeiten: Welche Chancen können Geistes- und Sozialwissenschaftler nutzen, welche Strategien sollten sie entwickeln und welche Maßnahmen ergreifen, um möglichst erfolgreich ihren Berufseinstieg und ihre Karriere zu gestalten?

## Zielumsetzung und Seminarinhalte

Im Fokus dieser Strategieerarbeitung stehen die folgenden Punkte:

1. Profilanalyse
2. Marktanalyse
3. Bewerbungsstrategie

Typisch für die Entwicklung einer Strategie für den Berufseinstieg für Geistes- und Sozialwissenschaftler ist, dass sie individuell zu erarbeiten ist und immer alternative Optionen bereithalten sollte.

Das Seminar beginnt mit einer Profilanalyse. Dabei geht es am Anfang darum, ein Berufsziel zu bestimmen und das Selbstbewusstsein zu vergrößern. Was will ich? Welche Bedürfnisse habe ich, welche Wünsche und Forderungen stelle ich an mein Berufsleben? Daran schließen sich die Fragestellungen „Was kann ich?“ bzw. „Was wäre gut, wenn ich es könnte?“ und „Wie erlange ich dieses?“ an. Es reicht aber nicht nur zu wissen, was man zu bieten hat; man muss auch darüber informiert sein, welche Möglichkeiten und Angebote es am Arbeitsmarkt gibt und darüber hinaus, wie man sein Potential erfolgreich darstellt. Deshalb soll geschaut werden, wo Geistes- und Sozialwissenschaftler maßgeblich tätig sind. Abschließend soll anhand eines Bewerbungstrainings aufgezeigt werden, wie man entsprechend für sich wirbt.

## Zeitplan

| | |
|---|---|
| 09:00 - | Kurze Vorstellungsrunde, Wünsche und Vorstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer |
| 09:30 – 10:50 | Profilanalyse – Was ist das? Wie erstelle ich mir mein Profil? |

| | |
|---|---|
| 10:50 – 11:10 | Pause |
| 11:10 – 12:30 | Profilerstellung |
| 12:30 – 13:30 | Mittagspause |
| 13:30 – 15:15 | Marktanalyse – Welche Berufe gibt es? Wie sieht's am Arbeitsmarkt aus? |
| 15:15 – 15:30 | Pause |
| 15:30 – 16:15 | Bewerbungsstrategien I (allgemein) |
| 16:15 – 16:30 | Pause |
| 16:30 – 17:30 | Bewerbungsstrategien II (auf Wunsch auch konkret mit einzelnen Teilnehmern) |
| 17:30 | Kritik und Rückmeldungen (*Feedback*) |
| 18:00 | Ende |

*Die Veranstaltung ist Teil des Programms **Religionswissenschaft InForm**.*

## Zum Verhältnis von Politik und Religion in der Europäischen Union

SE 2, Di 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **06.10.2009** Freudenberger

RelSys; B.A.: VM GTRW, VM Interdisz, VM RelLok, VM RelWis

Die Schwierigkeit und Notwendigkeit der Frage nach einem angemessenen Verhältnis von Religion und Politik in der Europäischen Union wurde insbesondere in der Diskussion um eine geeignete Präambel des Vertrages für eine Europäische Verfassung deutlich. Aus diesem Grund wollen wir uns in diesem Seminar mit dem Verhältnis von Politik und Religion in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Verhältnis zwischen der Europäischen Union und „ihren" Religionsgemeinschaften beschäftigen. Weitere Aspekte des Seminars bilden die Rolle der konfessionellen Erziehung durch die Kirchen und die Auseinandersetzung um die Frage, ob ein Gottesbezug in heutiger säkularer Zeit nötig und von allen Seiten, vor allem der laizistischen Staaten, vertretbar ist.

**Literatur:**


Altermatt, Urs / Delgado, Mariano / Vergauwen, Guido: *Europa: Ein christliches Projekt? Beiträge zum Verhältnis von Religion und europäischer Identität*. Suttgart: Kohlhammer 2007.

Ballestrem, Karl Graf / Belardinelli, Sergio / Cornides, Thomas (Hrsg.): *Kirche und Erziehung in Europa*. Wiesbaden: VS Verlag 2005.

Bauer, Thomas: *Zukunft der Religion in Europa*. Münster: LIT 2005.

Behr, Hartmut / Hildebrandt, Mathias (Hrsg.): *Politik und Religion in der Europäischen Union. Zwischen nationalen Traditionen und Europäisierung.* Wiesbaden: VS Verlag 2006.

Berkmann, Burkhard Josef: Das Verhältnis Kirche - Europäische Union: rechtlich-philosophische Zugänge. Münster: LIT 2004.

Byrnes, Timothy A. (Hrsg.): *Religion in an expanding Europe*. Cambridge: Cambridge University Press 2006.

Crockett-Lewiston, Alasdair: *Patterns and processes of religious change in modern industrial societies. Europe and the United States*. New York: E. Mellen Press 2004.

Eberl, Klaus: *Formen der Religion: über die Beziehungen zwischen Religion und Politik in der europäischen Geschichte*. Berlin: Weißensee-Verlag 2003.
Greeley, Andrew M.: *Religion in Europe at the end of the second millennium: a sociological profile*. New Brunswick, N.J.: Transaction 2002.
Halman, Loek: *Religion in secularizing society: the Europeans' religion at the end of the 20th century*. Leiden: Brill 2003.
Klausen, Jytte: *The Islamic challenge: politics and religion in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press. 2005.
Malik, Jamal: *Religious Pluralism in South Asia and Europe*. New Delhi: Oxford University Press 2005.
Maréchal, Brigitte (Hrsg.): *Muslims in the enlarged Europe: religion and society*. Leiden: Brill 2003.
Masuzawa, Tomoko: The invention of world religions: or, how European universalism was preserved in the language of pluralism. Chicago: University of Chicago Press 2005.
Weiler, Joseph H. H.: *Ein christliches Europa. Erkundungsgänge*. Salzburg: Pustet 2004.

**Termine:**

| | |
|---|---|
| **06.10.2009** | **Allgemeine Einführung, Organisatorisches, Referatvergabe** |
| **13.10.2009** | **Thematische Einführung – Politik und Religion in der Europäischen Union: Res Publica Christiana?** |
| **20.10.2009** | **Das Verhältnis der EU zu Religionsgemeinschaften und die Frage der Integration** |
| **27.10.2009** | **Die Verbindung religiöser und politischer Orientierungen im europäischen Staatenvergleich** |
| | *Das Verhältnis von Politik und Religion in den Mitgliedstaaten* |
| **03.11.2009** | **Staatskirchenrecht in Deutschland... und in der EU** |
| **10.11.2009** | **Das Vereinigte Königreich und Irland** |
| **17.10.2009** | **Italien** |
| **24.11.2009** | **Niederlande** |
| **01.12.2009** | **Spanien** |
| **08.12.2009** | **Polen** |
| | *Kirche und Erziehung in der Europäischen Union* |
| **15.12.2009** | **Deutschland, Großbritannien (Irland)** |

**22.12.2009 Italien, Niederlande**

**05.01.2010 Frankreich, Polen**

*Religiöser Pluralismus in der Europäischen Union*

**12.01.2010 Zur Verbindung von religiösen und politischen Orientierungen im europäischen Staatenvergleich**

**19.01.2010 Europäische Zivilreligion oder politisch unierter religiöser Pluralismus?**

*Vertrag über eine Verfassung für Europa*

**26.01.2010 Braucht die Europäische Verfassung einen Gottesbezug?**

## Grundlagen der empirische Religionsforschung II

SE 2, Mo 10:00/12:00, Raum:1104.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **05.10.08** Führding

RelSys; B.A.: Pflichtveranstaltung im MM, VM RelWis

In diesem Seminar werden Methoden der qualitativen Sozial- und Religionsforschung eingeübt und in der Praxis erprobt. Dies schließt die Bearbeitung eines eigenen kleinen Forschungsprojektes und dessen Präsentation mit ein.
Nachdem im Sommersemester in die Grundlagen der qualitativen Forschung eingeführt und Erhebungsverfahren vorgestellt wurden, stehen im Wintersemester Auswertungsmethoden und die Bearbeitung eines eigenen kleinen Projekts sowie dessen Präsentation im Vordergrund.

Teilnahme-Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch des ersten Teils der Lehrveranstaltung im Sommersemester 2009 oder gute Methodenkenntnisse im Bereich der qualitativen Sozialforschung.
Interessierte, die nicht an der Lehrveranstaltung im Sommersemester teilgenommen haben, setzen sich bitte mit mir bis zum 01.10.2009 per E-Mail (fuehrding@rewi.uni-hannover.de) in Verbindung.

**Literatur:**

Zur Anschaffung wird empfohlen

Baumann, Martin: Qualitative Methoden in der Religionswissenschaft. Eine Einführung in die religionswissenschaftliche Feldforschung als Grundlage für das Projekt "Konfession: Andere" (=Religionen vor Ort 1). Marburg: REMID 1992.
Bohnsack, Ralf u.a. (Hg): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. Ein Wörterbuch. 2. Auflage. Opladen: UTB 2006.
Flick, Uwe: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Vollständig überarbeitete und erweiterte Neuausgabe. 5. Auflage. Reinbek: Rowohlt 2007.

Weitere Grundlagenliteratur

Franke, Edith (Hg.): Fremd und doch vertraut. Eindrücke religiöser Vielfalt in und um Hannover. Marburg: Diagonal-Verlag 2005.
Führding, Steffen / AG Lernforschungsprojekt: Warum Religionswissenschaft? Eine empirische Studie über die Gründe, Religionswissenschaft zu studieren. Marburg: diagonal-Verlag 2009.
Kleining, Gerhard: Lehrbuch entdeckende Sozialforschung. Band 1. Von der Hermeneutik zur qualitativen Heuristik. Weinheim: Beltz 1995.
Knoblauch, Hubert: Qualitative Religionsforschung. Religionsethnographie in der eigenen Gesellschaft. Paderborn u.a.: Schöningh 2003.
Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. Nachdruck der 4., vollständig überarbeiteten Auflage. Weinheim u.a.: Beltz 2005.

## Fernöstliche Religionen in den religiösen Texten großer westlicher Naturwissenschaftler des 20. Jahrhunderts

SE 2, Di 18:00/20:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.2009** Löhr

RelGes; B.A.: VM RelGes, VM RelWis

Das Seminar hat das Ziel, den Religionstransfer zwischen den Kulturen Asiens und Europas im 20. Jahrhundert anhand der religiösen Schriften großer westlicher Naturwissenschaftler (besonders Physiker) nachzuzeichnen und zu analysieren.

**Literatur:**

Bohr, Niels: *Atomtheorie und Naturbeschreibung. Vier Aufsätze mit einer einleitenden Übersicht,* Berlin: Julius Springer, 1931
Bohr, Niels: *Atomphysik und menschliche Erkenntnis I,* Braunschweig: Friedrich Vieweg & Sohn, 1964[2]
Capra, Fritjof: *Das Tao der Physik. Die Konvergenz von westlicher Wissenschaft und östlicher Philosophie,* Bern/München/Wien: Scherz, 1983[14]
Capra, Fritjof: *Das neue Denken,* München: dtv, 1992[2]
Capra, Fritjof: *Wendezeit. Bausteine für ein neues Weltbild,* München: dtv, 1992[2]
Clarke, J.J.: *Oriental Enlightenment. The Encounter Between Asian and Western Thought,* London – New York: Routledge, 1997
Dürr, Hans Peter (Hg.): *Physik und Transzendenz. Die großen Physiker unseres Jahrhunderts über ihre Begegnung mit dem Wunderbaren,* Bern/München/Wien: Scherz, 1994[7]
Dux, Günter: *Die Logik der Weltbilder. Sinnstrukturen im Wandel der Geschichte,* Frankfurt: Suhrkamp, 1990[3]
Einstein, Albert: *Mein Weltbild* (hg. von Carl Seelig), Frankfurt/M – Berlin: Ullstein 1993[25]
Einstein, Albert: *Aus meinen späten Jahren,* Frankfurt/Main – Berlin: Ullstein 1993[4]
Heisenberg, Werner: *Der Teil und das Ganze. Gespräche im Umkreis der Atomphysik,* München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 1993[13]
Heisenberg, Werner: Gesammelte Werke, Abteilung C: Allgemeinverständliche Schriften, Band I: *Physik und Erkenntnis 1927-1955,* München: Piper, 1984

Heisenberg, Werner: *Physik und Philosophie,* Stuttgart: Hirzel, 2000[6]
Jordan, Pascual: *Der Naturwissenschaftler vor der religiösen Frage,* Oldenburg/Hamburg: Stalling, 1963
Planck, Max: *Vorträge und Erinnerungen,* Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1969
Rozental, S.: *Niels Bohr. His life and work as seen by his friends and colleagues,* Amsterdam/Oxford/NewYork/Tokyo: North Holland (Elsevier), 1967
Schrödinger, Erwin: *Meine Weltansicht,* Frankfurt am Main/Hamburg: Fischer, 1963
von Weizsäcker, Carl Friedrich: *Aufbau der Physik,* München: dtv, 1994[3]

**Termine:**

**13.10.2009 Religion und Naturwissenschaft als Begegnungsfeld für den interreligiösen Dialog**

**20.10.2009 Modelle der Beziehungen von Religion und Naturwissenschaft in der gegenwärtigen Diskussion**

**27.10.2009 Die religiösen Ansichten Max Plancks als Hintergrund für seine Kritik am Buddhismus**

**03.11.2009 Max Plancks Kritik am Buddhismus und ihre Hintergründe**

**10.11.2009 Die religiösen Ansichten Albert Einsteins als Hintergrund für seine Einstellung zum Buddhismus**

**17.11.2009 Albert Einsteins Haltung zum Buddhismus**

**24.11.2009 Das religiöse und philosophische Weltbild von Erwin Schrödinger**

**01.12.2009 Erwin Schrödingers Übernahme der Vedanta-Philosophie**

**08.12.2009 Niels Bohrs Ansichten über die Beziehung von Religion und Gesellschaft**

**15.12.2009 Niels Bohrs Weltreise und seine Bekanntschaft mit den chinesischen und japanischen religiösen Traditionen**

**22.12.2009 Werner Heisenbergs religiöse Ansichten**

**05.01.2010 Werner Heisenberg und die fernöstlichen Religionen**

**12.01.2010 Pascual Jordan und die Rückkehr zur europäischen Religionstradition**

**19.01.2010 Fritjof Capra und das Tao der Physik**

**26.01.2010 Abschlussdiskussion: J.J. Clarke zum Kulturaustausch zwischen westlicher Wissenschaft und fernöstlichen Religionen**

## English Conversation Skills for Students of Religion via a Study of Carl Gustav Jung's Influence on Joseph Campbell and the Monomyth

SE 2, Mo 12:00/14:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **05.10.2009** Leafe

SK A, BO

While many have heard of Carl Gustav Jung and his theories of the Archetypes and the Collective Unconscious, few have heard of Joseph Campbell and his theories of the Hero's Journey and the Monomyth, which was fundamentally influenced by Carl Gustav Jung. This course will show how interrelated the theories of Campbell and Jung are. It will also demonstrate how Joseph Campbell and his work have had a huge impact on literature, the cinema and the New Age religion and how history, politics, psychology and religion can be reinterpreted in terms of the Monomyth.

*Für die Veranstaltung werden 2 Leistungspunkte vergeben.*

**Literature:**

Course file, photocopy shop, Nelkenstr. 21 and reserved course books on the semester shelves in the library.

**05.10.2009 The Life and Theories of C.G. Jung – the Archetypes and the Collective Unconscious.**

**12.10.2009 The Life and Theories of Joseph Campbell – The Hero's Journey and the Monomyth.**

**19.10.2009 Jung, Campbell and Mythology.**

**26.10.2009 Jung, Campbell and the Star Wars Saga.**

**02.11.2009 Jung, Campbell and the Cinema.**

**09.11.2009 Jung, Campbell and Literature.**

**16.11.2009 Jung, Campbell and Religion.**

**23.11.2009 Jung, Campbell, History and Politics.**

**30.11.2009 Jung, Campbell and Psychology.**

**07.12.2009 Criticisms of Jung's Theories.**

**14.12.2009 Criticisms of Campbell's Theories.**

**21.12.2009 Alternative Analytical Models of Myth.**

**04.01.2010 Monomythical Analysis Exercise.**

**11.01.2010 Monomythical Analysis Exercise.**

**18.01.2010 Monomythical Analysis Exercise.**

**25.01.2010 Conclusions.**

## English Presentation Skills for Students of Religion via the Study of Magical, Secret and Occult Societies

SE 2, Mo 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **05.10.2009** Leafe

SK A, BO

Presentation skills in the English language, taught through a study of European magical, secret and occult societies will be the focus of this course. Magical, secret and occult societies have existed for centuries in Europe. But what is the difference between a secret society and a religion? What is fact and what is fable? Do they really have magical powers? Is there a hierarchy of secret societies and, if so, who – or what – is at the top of them? Do they really have power over the world? We will attempt to answer these questions and more and analyse the magical, secret and occult societies in context.

*Für die Veranstaltung werden 2 Leistungspunkte vergeben.*

**Literature:**

Course file, photocopy shop, Nelkenstraße 21 and reserved course books on the semester shelves in the library.

**05.10.2009 Introduction.**

**12.10.2009 The Knights Templar.**

**19.10.2009 The Rosicrucians.**

**26.10.2009 The Freemasons.**

**02.11.2009 The Illuminati.**

**09.11.2009 The Theosophists.**

**16.11.2009 The Golden Dawn.**

**23.11.2009 The Nazis.**

**30.11.2009** **Opus Dei.**

**07.12.2009** **The Bilderberg Group.**

**14.12.2009** **The Priory of Sion.**

**21.12.2009** **The P2 Lodge.**

**04.01.2010** **The Solar Temple.**

**11.01.2010** **Satanism.**

**18.01.2010** **Student Presentations.**

**25.01.2010** **Conclusions.**

## Kreationismus. Entstehung – Wandel – Gegenwart

SE 2, Do 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum im Moore 21), **08.10.2009** Pokoyski

RelSys; B.A.: VM GTRW, VM RelWis

Das Seminar wird sich mit der historischen Entwicklung des christlichen sowie des islamischen Kreationismus und des Intelligent Designs beschäftigen, beginnend mit der **Entstehung** erster kreationistischer Erscheinungen Ende des 19. Jahrhunderts bedingt durch Charles Darwins Evolutionstheorie in den USA sowie in Europa. In der Phase des **Wandels** werden vor allem zwei Ereignisse interessieren, die den Kreationismus maßgeblich beeinflussten; der „Affenprozess“ sowie die innere Metamorphose während der 1960er Jahre hin zu einem wissenschaftlichen Kreationismus. In der **Gegenwart** interessieren vor allem die aktuell bestimmenden großen Organisationen des Kreationismus bzw. Intelligent Designs sowie deren Vorgehen bei der Verbreitung und Verteidigung ihrer Weltanschauungen.

**Termine:**

**08.10.2009** **Einführungssitzung / Semesterplanung**

**15.10.2009** **Arten des klassischen Kreationismus**

**22.10.2009** **Darwin, die Evolution und die Zerstörung eines Weltbildes**

**29.10.2009** **Die Anfänge des klassischen Kreationismus in den USA**

**05.11.2009** **Der „Affenprozess“ und die Folgen**

**12.11.2009** **Die 1960er Jahre – Das Imperium schlägt zurück**

**19.11.2009** **Kreationismus in Europa**

**26.11.2009** **Die deutschen Vorläufer von Kreationismus und Intelligent Design**

**03.12.2009** **Der organisierte Kreationismus – Die Studiengemeinschaft Wort und Wissen**

**10.12.2009** **Die evolutionäre Weiterentwicklung – Vom Kreationismus zum Intelligent Design**

**17.12.2009** **Der amerikanische ID Think Tank – Das Discovery Institute**

**07.01.2010** **Das Internet – Kreationismus, Intelligent Design und die neuen Wege der Verbreitung**

**14.01.2010** **Harun Yaha – Der islamische Kreationismus**

**21.01.2010** **Fortsetzung der Sitzung vom 14.01.2010**

**28.01.2010** **Abschlusssitzung und Diskussion**

## Muslimische Gruppierungen in Deutschland

SE 2, Mo 16:00/18:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum im Moore 21), **05.10.2009** Schmitz

RelGes; B.A.: VM RelGes, VM RelLok, VM RelWis

Auch wenn der Islam zunächst als einheitliche Größe und Religion erscheint, so wird er empirisch und persönlich in seinen einzelnen Gruppierungen, ihren Mitgliedern, Einrichtungen und Interessen fassbar. In dem Seminar werden – nach kurzer Einführung in den Islam – diese Vereinigungen dargestellt und untersucht. Dafür wird zwar eine gewisse Textgrundlage durch die angegebene Literatur zur Verfügung gestellt, doch basiert die Lehrveranstaltung auf weiteren eigenen Recherchen zu den jeweils darzustellenden Gemeinschaften, persönlichen Gesprächen mit einzelnen Vertretern und Begegnungen vor Ort. Es verlangt damit von den Teilnehmenden die Bereitschaft zu selbständigen Kontaktaufnahmen, bietet aber auch den entsprechenden Rahmen dafür. – Für das Seniorenstudium ist diese Veranstaltung nicht geeignet.

**Literatur:**

Ende, Werner / Steinbach, Udo: *Der Islam in der Gegenwart*. München: C. H. Beck 1989[2].
Spuler-Stegemann, Ursula: *Muslime in Deutschland*. Freiburg etc: Herder Spektrum 2002.
Wunn, Ina u. a. (Hrsg.): *Muslimische Gruppierungen in Deutschland*. Stuttgart: W. Kohlhammer 2007.

**Termine:**

**05.10.09** **Der Islam in Deutschland**

**12.10.09 Der offizielle türkische Islam – DITIB**
**19.10.09 Milli Görüs**
**26.10.09 Der Kalifatsstaat**
**02.11.09 ATIB**
**09.11.09 Der Verband islamischer Kulturzentren**
**16.11.09 Die Nurculuk-Bewegung Jama´at un-Nur**
**23.11.09 Alevitische Gemeinde Deutschland**
**30.11.09 Die Schiiten**
**07.12.09 Bruderschaften und Sufiorden**
**14.12.09 Die Ahmadiyya**
**21.12.09 Deutsche und internationale Moscheegemeinden**
**04.01.10 Deutsche Muslime**
**11.01.10 Der traditionell liberale Islam aus Bosnien und Mali**
**18.01.10 Zentralrat der Muslime, Schura etc.**
**25.01.10 Abschluss**

### Aufbruch in die Renaissance: Florenz und Dantes ‚Göttliche Komödie'

SE 2, Di 12:00/14:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **06.10.2009** Schoener

RelGes; B.A.: VM RelGes, VM RelWis, M RelLok

Dantes *Göttliche Komödie* ist nicht nur literarisch ein Meisterwerk der Weltliteratur, sondern Spiegel einer besonderen religiösen und kulturellen Entwicklung, die in Florenz um 1300 ihren Anfang nahm und sich von dort über die Toscana und ganz Norditalien ausbreitete. Vor dem kulturellen Hintergrund der Metropole Florenz und ihren Konflikten mit den Nachbarstädten, sowie den zeitgeschichtlichen Konflikten zwischen Anhängern des Papstes und des Kaisers entstand Dantes *Göttliche Komödie* als ein Werk, in dem sich mehrere Linien überkreuzen: der tiefe Jenseitsglaube des christlichen Mittelalters mit griechischer Mythologie und Philosophie, der mittelalterliche Minnesang mit antiker Kunst und Wissenschaft.

Hauptanliegen des Seminars ist die vollständige Lektüre aller drei Hauptteile der *Göttlichen Komödie*. Um diese Aufgabe zu bewältigen, wird es im SS 10 eine Fortsetzung geben. Welche Übersetzung für das Seminar maßgebend ist, wird vor Semesterbeginn über StudIP bekannt gegeben.

## 12. Fachdidaktik

### Religiöse Erziehung in verschiedenen Kulturen

SE 2, Do 18:00/20:00, Raum: 1211.105 (Schlosswender Straße 1), **08.10.2009** Antes

RelSys; B.A.: VM GTRW, VM RelWis, M FD

Religion und richtiges Verhalten werden klassisch in allen Kulturen systematisch gelehrt. Dafür wurden spezielle Bildungsanstalten (Schulen) geschaffen und entsprechende Lehrprogramme aufgestellt, die im Laufe der Zeit immer wieder verändert und neuen Bedürfnissen angepasst wurden. Das Seminar will dies thematisieren und mit den Erziehungsstilen und -zielen der modernen Gesellschaft bzw. Schule in Deutschland vergleichen.

**Literatur:**
Als erste Grundorientierung kann dienen:
Fritz Köster: Religiöse Erziehung in den Weltreligionen. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1986.

**Termine:**
08.10.2009 Einführung und Festlegung des endgültigen Verlaufsplanes
15.10.2009 Klassische Erziehung im Judentum (Antike, Mittelalter)
22.10.2009 Erziehung im frühen Christentum im Vergleich zur griechisch-römischen Erziehung
29.10.2009 Klosterschulen im Mittelalter und in der frühen Neuzeit
05.11.2009 Katholische Erziehung in der Neuzeit
12.11.2009 Erziehung im Protestantismus
19.11.2009 Erziehung im Pietismus
26.11.2009 Erziehung in protestantischen Freikirchen
03.12.2009 Moderne Erziehung in der Schule
10.12.2009 Erziehung im Islam (früher und heute)
17.12.2009 Erziehung im Judentum (heute)

Weihnachtspause

07.01.2010 Erziehung im Hinduismus (früher und heute)
14.01.2010 Erziehung im klassischen China
21.01.2010 Erziehung im Buddhismus (früher und heute)
28.01.2010 Fazit und Ausblick

Das komplette kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Philosophischen Seminars wird in Kürze abrufbar sein unter: **www.philosem.uni-hannover.de/Seite02.htm**

## 13. Kolloquien

### Themen der Religionswissenschaft

SE 2, Fr 14:00/16:00, Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2009** Schoener

Examensseminar, B.A.: M B.A. Arbeit

Dieses Seminar wendet sich im Besonderen an Studierende in der Vorbereitungsphase zum Examen. Wie findet und wie bearbeitet man Themen der Religionswissenschaft hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Durchführbarkeit?

Beispielhaft wird neuere und neueste Literatur zur Religionswissenschaft bearbeitet werden.

## 14. Fachrelevante Veranstaltungen anderer Fächer für Magisterstudierende

Neben den in diesem Vorlesungsverzeichnis angegebenen Lehrveranstaltungen gibt es auch noch in anderen Instituten – wie zum Beispiel dem Philosophischen oder dem Historirschen Seminar – Lehrveranstaltungen, die für unser Fach von großem Interesse sind. Auch diese Veranstaltungen können besucht werden, und es können Leistungsnachweise erworben werden, die für das Magisterstudium der Religionswissenschaft anerkannt werden. **Es wird jedoch in jedem Fall empfohlen,** vor Besuch bzw. in der ersten Sitzung einer Veranstaltung eines anderen Fachs **Kontakt mit dem/der jeweiligen Lehrenden aufzunehmen,** um Fragen der Teilnahme und der Leistungsnachweise zu klären.

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---|---|---|---|---|---|
| **8°°-10°°** | | | | | |
| **10°°-12°°** | B.A.: MM, VM RelWis, VM GTRW<br>Grundlagen der empirischen Religionsforschung II<br>*Führding 05.10.2009*<br>**Seminarraum** | B.A.: EM RelGes<br>Grundkurs Hinduismus, Buddhismus und Islam<br>*Schoener 13.10.2009*<br>**Seminarraum** | | B.A.: EM RelGes<br>Überblicksvorlesung Religionsgeschichte<br>*Schoener 15.10.2009*<br>**Hauptgebäude F 107** | |
| **12°°-14°°** | B.A.: SK A, M BO<br>Study of Jung's Influence on Cambell and the Monomyth<br>*Leafe 05.10.2009*<br>**Seminarraum** | B.A.: VM RelGes, VM RelWis, M RelLok<br>Florenz und Dantes Göttliche Komödie<br>*Schoener 06.10.2009*<br>**Seminarraum** | B.A.: EM RelGes<br>Tutorium EM RelGes<br>*Schönfeld 14.10.2009*<br>**Seminarraum 13-14 Uhr** | B.A.: EM RelGes<br>Grundkurs Hinduismus, Buddhismus und Islam<br>*Schoener 15.10.2009*<br>**Seminarraum** | B.A.: EM GTRW<br>Einführung in die systematische Religionswissenschaft<br>*Schoener 16.10.2009*<br>**Seminarraum** |
| **14°°-16°°** | B.A.: SK A, M BO<br>Study of Magical, Secret and Occult Societies<br>*Leafe 05.10.2009*<br>**Seminarraum** | B.A.: VM GTRW, VM Interdisz, VM RelLok, VM RelWis<br>Zum Verhältnis von Politik und Religion in der EU<br>*Freudenberger 06.10.2009*<br>**Seminarraum** | B.A.: EM RelGes<br>Tutorium EM RelGes<br>*Schönfeld 14.10.2009*<br>**Seminarraum 14-15 Uhr**<br><br>B.A.: EM GTRW<br>Tutorium EM GTRW<br>*Schröder 21.10.2009*<br>**Seminarraum 15-16 Uhr** | B.A.: VM GTRW, VM RelWis<br>Kreationismus. Entstehung – Wandel – Gegenwart<br>*Pokoyski 08.10.2009*<br>**Seminarraum** | Examensseminar; B.A.: M B.A. Arbeit<br>Themen der RelWis<br>*Schoener 16.10.2009*<br>**Seminarraum** |
| **16°°-18°°** | B.A. VM RelGes, VM RelLok, VM RelWis<br>Muslimische Gruppierungen in Deutschland<br>*Schmitz 05.10.2009*<br>**Seminarraum** | | B.A.: EM GTRW<br>Tutorium EM GTRW<br>*Schröder 21.10.2009*<br>**Seminarraum 16-17 Uhr** | BA: VM RelGes, RelLok, RelWis<br>Europäische Religionsgeschichte<br>*Antes 08.10.2009*<br>**1211.105**<br><br>B.A.: EM GTRW<br>Einführung in die syst. RelWis<br>*Schoener 15.10.2009*<br>**Seminarraum** | |
| **18°°-20°°** | | B.A.: VM RelGes, VM RelWis<br>Fernöstl. Religionen in Texten großer Naturwissenschaftler<br>*Löhr 13.10.2009*<br>**Seminarraum** | | BA: VM GTRW, RelWis, M FD<br>Religiöse Erziehung in verschiedenen Kulturen<br>*Antes 08.10.2009*<br>**1211.105** | |

Blockseminar: B.A.: VM GTRW, VM RelWis. Rituale im Hinduismus in Deutschland und in Europa. *Back, Fr 09.10.2009, 18:00/20:00, Sa 07.11.09, Sa 28.11.09, Sa 05.12.09 jeweils 10:00/18:00*, **Seminarraum.**

Blockseminar*:* B.A.: SK B, M BO. Berufsfindungsworkshop*. Deecke, Sa 14.11.2009 bzw. 21.11.2009 (Zusatztermin), 9:00/18:00,* **Seminarraum**